Bezugepreis.

Monattid 50 Bfg, frei ins haus gebracht, burch bie Poft bezogen vierteifdert. 1.30 Mt. eret. Befechgeb. Eingete. Bebricketungelifte Rr. 1046. Rebaction und Druderei: Emfechraße 10.

Unparteiffche Beitung. Intelligenzblatt. Stadt-Muzeiger.

Wiesbadener

Muzeigen.

Die Stpallige Beitigelle ober beren Raum 10 Pfg für auswärts 10 Pf. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt, Reffamen: Beitigelle 30 Pfg., fur auswärts 50 Pfg. breedenis; Warffreige 28.
Der General-Angelger ericheint läglich Abends, Telephon-Unichluft 9tr. 199.

beneral & A uzeiner.

Drei Freibeilagen: Der feneral-Angeiger befitt bie Butefte Hadrichten. nachweisbar zweitgrößte Unflage aller naffanifchen Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 260.

20

9*

en

1 m,

ie

ф

923

Mittwoch, ben 6. November 1895,

X. Jahrgang.

Erfles Blatt. Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

1. Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Durch ein mir heute jugegangenes Schreiben bes Borftandes des Manner-Turnbereins gu Biesbaden werden bie herren Stadtverordneten gu bem am Sonntag, den 10. November I. Jo., Hach-mittage 3 Uhr, in der Curnhalle, Platter-ftrafie 16, fiattfindenden Schautnruen bes Bereins feitens bes Borftanbes freundlichft eingelaben.

Biesbaden, den 1. November 1895.

Der Borfigende ber Ctabtverordneten-Berfammlung.

Befanntmahung.

Der abgeanderte Fluchtlinienplan für die fleine Dotheimerftrage hat die Buftimmung ber Orte. polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhans, 2. Obergefchoß, Bimmer Ro. 41, innerhalb

ber Dienstftunden ju Jedermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betreffend bie Anlegung und Beranderung von Strafen ac. mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufivifchen, mit bem 5. b. Dits. beginnenden Brift von 4 Bochen beim Dagiftrat fchriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 1. November 1895.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Es wird hiermit wieberholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach § 12 ber Accifeorbnung fur bie Stabt Biesbaben Bein- und Obfimeinprodugenten bes Stadtberings ihr eigenes 40 Liter überfteigenbes Erzeugnig an Bein unb Obftwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung fdriftlich bei bem Accifeamt zu beflariren haben, mibrigenfalls eine Accifebefraubation erfolgt.

Biesbaben, ben 4. November 1895.

Das Accifeamt: Behrung.

Staats und Gemeinde Steuer pro October, Robember u. Dezember 1895 (3. Rate) Seute Termin gur Bahlung ber Steuer für die in ben Stragen mit bem Anfangsbuchftaben C und D Beranlagten.

Biesbaben, ben 5. November 1895.

Die Stadtfaffe.

Luftbarteiteftener-Ordnung.

lung und mit Genehmigung des Bezirfs-Ausschuffes hat ber § 5 ber beftebenden Luftbarleitefteuer-Dtonung bom 11. Februar d. 3. folgende abgeanderte Faffung erhalten :

"Für biejenigen, welche eine im § 1 unter Do. 2, 4 und 5 aufgeführte Luftbarfeit auf langere Beit, mindeftens aber auf ein halbes Jahr, veranftalten wollen, tann die Abgabe burch ben Magiftrat in einer Befammtjumme festgefest werden, und wird in folden Fallen bie Abgabe in monatlichen Raten im Boraus durch die Accifetaffe erhoben. Die Abgabe wird fällig, fobald innerhalb eines Monats eine Borftellung ftattgefunben hat."

Dieje Beftimmung tritt mit bem heutigen Tag in Rraft. Bejuche um Festfenung einer Besammtfumme zu einer Beihnachtsausstellung. find an ben Magiftrat gu richten.

Biesbaden, den 23. October 1895.

Der Magiftrat. b. 3bell. Deg.

Bekanntmachung. Die nachfolgend verzeichneten Original-Karten jum Befuche bes Curhaufes find babier als verloren angemelbet morben:

Abonnements Rarten:

12 (Beifarte), ausgestellt für herrn Frit von ber Lauden. 38 (Beifarte) " Fran Louife Babl. Hean Lounje LBags.
Hern Blaum.
Hrl. Abele Hauth.
Fran Generalarzt Bustand.
Derrn Pfarrer Jul. Wagner.
Derrn Arthur Mordhorst. (Sauptfarte) (Beifarte) 324 (Bauptfarte) (Beifarte) Sauptfarte) Sauptfarte) Frau Minna Balte. Sauptfarte) 1042 Frau Gottwald. Frl. Rora Fallowfield. Herrn Carl von Lehenner. Beitarte) 1356 (Beifarte) Sauptfarte) 1409 Frau Director Fellrath. 1482 Beifarte) Frau Geb. Rriegerath Rlein. 1660 Dauptfarte)

Frau Sophie Sulger. Herrn Friedrich Zander, Herrn Bille. Herrn B. B. Dobson. Frl. Martha Landsty. (Beifarte) Sauptfarte) 2275 Saupttarte) 2391 (Sauptfarte) 2488 (Beifarte)

(Heifarte) "Fri. Schur. Bernelfer.

(Beifarte) "Fri. Bern Lorberg.

(Beifarte) "Fri. Schur.

(Beifarte) "Fri. Schur.

(Beifarte) "Fri. Schur.

(Beifarte) "Bri. Schur. " 115 (Beifarte)

238 (Beifarte) Serrn Major Reppler. " 518 (Sauptfarte)

Saifon Rarten : Ro. 4608 (Sauptfarte), ausgestellt für herrn 3. Bloch.

Da für dieje Rarten dabier Ergangungs Rarten ausgestellt worden find, fo werben die oben bezeichneten Original-Starten hiermit ungultig erflart und wird vor Digbrauch ber Original-Rarten gewarnt. 3m Betretungefalle wird ftrafgerichtliche Anzeige erftattet werben:

Biesbaden, ben 4. November 1895.

Der Cur-Director: F. Den'l.

Bom 5. September bis 1. Movember 1895 find im hiefigen Eurhaufe folgende Wegenftanbe gefunden und bis heute nicht gurudgefordert worden:

1 gold. Bleiftift, 2 Gelbborfen, 1 Buch, 1 Baar Sandiduhe, 3 Borftednadeln, 1 grauer Sandiduh, 1 Ueberrod, 1 Schirm, 1 Lebertaiche mit Inhalt, 2 Tafchentucher, 1 feibenes Tafchentuch, 1 Meffer, 1 Rafentlemmer, 1 Saarpfeil, 1 gold. Armband. Die bezeichneten Gegenftande fonnen von ben Gigenthumern gegen Quittung bei bem Sausmeifter, herrn Bagner, in Empfang genommen werben.

Biesbaden, ben 4. Robember 1895.

Stadt. Cur-Direction: F. Den'I.

Befanntmachung.

Die Lieferung der für bas warme Frühftud an arme Schulfinder ber Stadt Wiesbaden im Binter 1895/96 erforberlichen Dafergrüte - ungeführ 12. bis 1500 Rilogramm - foll im Gubmiffionswege vergeben

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Offerten Unter Buftimmung der Stadtverordneten-Berfamm- nebft Broben verichloffen mit der Auffchrift "Angebot auf Lieferung von Safergrüte" bis Mittwoch, ben 6. Robember er., Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Zimmer Rr. 12, eingureichen, wo die Offerten

Fenermelbung.

Bur ichleunigsten Feuermelbung nach ber Feuermache dienen die in den Strafen angebrachten Fenermelber, beren Lage burch Blacate in jedem Saus angezeigt ift. Schluffel gu biefen Melbern find an nachverzeichnete Berjonen bertheilt:

1. an die Befiger ber Saufer, an welchen ein Fenermelber angebracht ift.

2. an fammtliche Führer ber Fenerwehr.

3. an alle Schutleute.

Außerdem fann jeder Einwohner gu bem Breife von einer Mart einen folden Schluffel auf bem Fenerwehrbureau, Bimmer Rr. 18 im Erdgefchof rechts im Rathhaufe, erhalten.

Die Feuermelber befinden fich

Dichelsberg 11. Emferstraße 21. Balramftrage 19. Ede Emjer- und Baltmublftrage. Ede Bachmaber- und Baltmuhlftrage. Beftenbftrage 1. Bleichftrage 39. Schwalbacherftrage 18. Ede Rarlund Rheinstraße. Rheinstraße 86. Oranienstraße 9. Moripftrage an ber Gefangnigmaner. Biebricherftrage am Ronbell.

Friedrichftr. 32. Rheinftrage 30. Goetheftr. 1. Albrechtftrage 1. Rheinftrage 19. Rheinftrage 27. Bahnhofftrage 15. Friedrichftrage, Dufeum. Ede Frantfurter- und Martinftrage. Ede Frantfurterund Rheinstraße. Ede ber Maingerftrage und

Meumühlweg.

Theaterplat 4. Sonnenbergerftrage gegenüber Leberberg. Connenbergeritrage 50. Bartftrage 11. Ede Bierftabter- und Alminenftrage. Bierftabterftrage 12. Gartenftrage 14. Langgaffe 34. Schulberg 12. Schwalbacherftraße 38. Blatterftraße 62. Ede Guftav-Adolf- und Sartingftrage. Schacht: ftrage 19. Rochbrunnenplat, Sotel Rofe. Obere Beisbergftraße 36. Ede Geisberg- und Taunusftr. Meroftrage 25. Taunusftrage 57. Rapellenftr. 30. Stiftftrage 30. Rerothal 19. Ede ber Emilienund Rapellenftrage.

Die Boligei-Berordnung vom 10. September 1893 fchreibt in § 21 por: "Jeber Gigenthumer ober Inhaber eines Raumes, in welchem Feuer ausbricht, sowie bie-jenigen, welche bies zuerft bemerken, sind verpflichtet, hiervon ohne jeden Bergug, burch Bermittelung ber nachfigelegenen Fenermelbestelle ber Fenerwache Renntniß gu geben."

Wiesbaden im Auguft 1894.

Der Brandbirettor: Schenrer.

Andzug and den Civilftanberegiftern ber Stadt Bieebaben bom 5. November 1895.

Beboren: Mm 30. Octbr. bem Schuhma e. T. R. Elifabeth Barbara Bertha. — Am 30. Octbr. bem Tag-löhner Franz Beuth e. S. R. Rubolf Franz. — Am 30. Octbr. bem Taglöhner Franz Borner e. S. R. Philipp Emil. — Am 30. Octbr. bem Schuhmacher Theodor Ries e. T. R. Amalie

Rathhause, Zimmer Nr. 12, einzureichen, wo die Osserten alsdann in Gegenwart etwa erschienener Submittenten erössnet werden.

Die Liesenungsbedingungen liegen daselhst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 30. October 1895.

Was Traubencur-Losal in der alten Colonnade ist sür die Monate December 1895, Januar, Februar und März 1896 neu zu verpachten.

Dasselbe eignet sich während des Monats December zu einer Weihnachtsausstellung.

Näheres ist zu ersahren auf dem Bureau der unterzeichneten Direction.

Wiesbaden, den 11. September 1895.

Biesbaden, den Schienener Theodore Angusha Margar Margar December Hand Wohl der zu Kelberine Wegier hier.

Biesbaden, den II. September 1895.

Biesbaden, den II.



Mittwoch

Liszt.

Mittwoch, den 6. November 1895. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. Vindobona-Marsch Klänge aus Osten, Ouverture Marschner. Chopin. Rossini. Scherzo op. 31 . La Charité, Terzett Frühlingskinder, Walzer Ouverture zu "Der Wildschütz" Rigandon aus "Dardanus" Waldtenfel. Lortzing. Rameau Erinnerung an C. M. v. Weber, Fantasie

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

1. Marsch der Kreuzritter aus "Die

Schwedische Tänze, Suite No. I Münchener Kind'ln, Walzer M. Bruch. Ebner. Variationen u. Marsch a. d. Serenade 5. Ouverture zu "Tannhäuser" 6. Abendruhe aus "Musikalische Dorfge-Wagner. schichten" . Kretschmer. 7. Fantasie aus der "Der König hat's Delibes. gesagt" Camelien-Schnell-Polka Joh. Strauss

heilige Elisabeth*

Curhaus zu Wiesbaden. Cyclus

von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 8. November, Abends 71/2 Uhr: I. Concert.

Mitwirkende: Frl. Erika Wedekind, Kgl. Hof-Operasängerin aus Dresden und das verstärkte städtische Cor Orchester unter Leitung

des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.
Pianoforte-Begleitung: Herr Spangenberg.
Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik
in Wiesbaden.

Programm: Symphonie No. 7 in A-dur Beethoven. 2. Arie aus "Ermanie" Verdi. Fräulein Wedekind. 3. Balletmusik aus "Ali Baba" 4. Lieder mit Pianoforte: . Cherubini.

Riedel. Trompeterlied . b) Untreu P. Cornelius. e) Dalekarlisches Volkslied.

Fräulein Wedekind. Zum ersten Male: Ouverture zur komischen Oper "Donna Diana". E. M. v. R
 Die Nachtigall, Lied (mit Orchester) Alabieff. E. M. v. Reznicek

Fräulein Wedekind.
Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter
Platz: 3 M.; Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hanptportal ab Mittwoch, den 6. November. Vormittags 10 Uhr. Der Cur-Director: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden. Cyclus von 10 öffentlichen Vorlesungen.

Sechs Vortrags-Abende vaterländischer Geschichte des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh. Oncken aus Giessen.

Donnerstag, den 7. November, Abends 8 Uhr, im gressen Sanle: II. Abend (II. Cyclus-Vorlesung). Thema:

The ma:
"Die Welfen im Befreiungskriege".

Eintritts preise: Nummerirter Platz 2 Mk., nichtnummerirter Platz 1 Mk. 50 Pf.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Dienstag, den 5. November, Vormittags 10 Uhr.

Abonnementauf sämmtliche 10 Vorlesungen; Nummerirter Platz 15 Mk., nichtnummerirter Platz 10 Mk.

Fremden - Verzeichniss vom 5. November 1895. s amtlicher Quelle

Hotel Adter. Polluck Hasbach, Rittergutsbes, u. Frau Wunderlich Munchen Liebau Dresden Fromberg Berlin Hamburg Düsseldorf Dressen Künstler Linkenbach, Generaldirector Bad Ems Schwarzer Bock.

Dr. med. Pincusm. Fam. Posen Zwei Böcke. Elberfeld Fischer, Kfm. Remy, Bürgermeister a. D. Vielbach Wirth, Ingen. Hotel Bristel Amerika Luchtendorf Cölnischer Hef. Kroeger, Offiz.

Hotel Einhorn.

Fries, Kfm.

Nuroberg

Schawaller. Kfm.

Berlin

Pfahler u. Fran

Eisenbahn-Hotel. Berlin Wolfgang Darr, Kfm. Eisenach Ozach, Kfm. Mannheim Fischer, Frau Frankfurt Behrens, Kfm. Weiss, Kfm. Cassel Nürnberg Grüner Wald. Schadowsky, Kfm. Berlin Marcus, Kfm. Nocker, Kfm. Ermann, Kfm. Ermisch, Kfm Luxemburg Frankfurt Neumann, Kfm. Elberfeld Spiess, Kfm. Josefsohn, Kfm. Ravensburg Vielbach Fischer, Kfm. Elberfeld Kraft, Kfm. Frankfurt Göppingen Selters Wichmann, Kfm. Frankfure Wichmann, Kfm. Holzkirchen Conradi, Kfm Werner, Kfm. Holzki Hotel Hohenzollern. van Naamen, Frau m. Tocht.

Kaiser-Bad. Norwegen Thaulow, 3 Frl. Nassauer Hof. Schroeter u. Frau

St. Petersburg Schroeter, Frl. von Schroeter, Frl. Villa Nassau. Baronin von Moersbergen Haag Fon Strantz, Frl. Holland

Nonnenhof. Grossfuss, Kfm. Döbeln Kretzschmer, Kfm. Chemnitz Hardtmann Kfm. Karlsruhe Baumgärtel, Kfm. Frankfurt Fehr, Assess.

Hotel du Nord, Baron Steiger Königstein van Holstein, Priv. Arnheim van Vloten, Simon, Rent. Promenade-Hotel. Paris

Reckert, Frau Dresden Quisisana. Dr. Fleischer u. Frau Dresden Graf v. Reischach, Officier Ludwigsburg England Miss Murray

Rhein-Hotel. Freiburg v. Stengel, Insp. Kumpe u. Frau Cöln Schetter, 2 Frl. Frankfurta. O. Stern, Frl. Lg. Schwalbach v. Burth, Reg. Rath m. Frau

Hotel Schweinsberg Adler, Kfm. Frankfurt Kleeberg, Reg.-Baumeister Darmstadt Hellwig, Insp. Hans, Ger.-Taxator Frankfurt Cöin Hotel Tannhäuser. Nietschke, Kfm.

Plauen Wallau Jung, Pfarrer Spanier, Kfm. Frankfurt Ross, Kfm. Frankfort Pfister, Kfm. Fr Taunus-Hotel.

Klostermann, Lieut. Ki Baron v. d. Nahm u. Frau Kiel Amsterdam Thorn

Hotel Victoria. Baron v. Baumbach, Rittmstr.

Berlin Heidelberg Lassig, Rent. Hossfeld, Kfm. Remagen Königsberg Michelly, Weller, Frl. Steffeck, Frl. Vier Jahreszeiten.

Graf u. Grafin Ungern-Sternberg Hotel Vogel. Barké, Kfm. Altenkirchen Haupt u. Frau Düsseldorf

Hotel Weins. Miss Murray Hoechst, Bürgermstr. Dehrn Fink, Reichstagsabg. Weyer Ferger, Brgrmstr. Westerburg Schmidt, Bürgermeister Obertiefenbach

Epstein, Bürgermstr. Nassau Unverzagt, Bürgermeister Biedenkopf

Wurzburg Puppel, Apoth. Darr in Privathäusern: Darmstadt

Wilhelmstrasse 38 v. Diggelen, Frau m. Sohn Johannisburg

Taunusstrasse 26. Dieuze Windt, Oberstlieut. Erathstr. 9. Moskau Granat u Frau Augenheilanstalt für Arme. Seel Bechthein Bechtheim Ruckes Biebrich Höhler, Wwe. Konrad Hay Oestrich Caub Vögel

Limburg ternberg, Frau Wittig Daxweiler Wendling Liesenfeld Karoline Mitteldorf N.-Walluf Karoline Martin Schönborn Blödel, Frau Schwanheim Chormann, Wwe. Kirchheimbolanden

August Diefenbach Holzhausen Schrank Mainz Lorenz Mühibach Rennerod Johann Rammroth Rückershausen

Audere offentliche Bekanntmachungen.

Die jur Concursmaffe bes Raufmanns Frit berg hier, Rirchgaffe Dr. 4, gehörigen Baaren, als:

Weigwaaren, fertige Bemben, Deden, Rattune, Unterrode, Tifchbeden, Gerpietten 2c.

werden daselbst gegen Baarzahlung zu herabgesetten Breifen ausverlauft. Der Musbertauf banert nur furze Beit.

Biesbaden, ben 23. October 1895. Der Concureverwalter.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G Wiesbaden,

Die Berren Actionare unferer Gefellichaft merbell hiermit gu ber am

Montag, den 2. Dezember a. c., nachverzeichnete Baarenvorrathe, als: Bormittage 101/, Uhr, im Burean ber Brauerei ju Biesbaben, Sonnenbergerftrage 55, ftattfinbenben

neunten ordentlichen General = Versammlung

eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Borfage ber Bilang und bes Gewinn- und Berluft-Contos für das Gefchäftsjahr 1894/95.

Bericht ber Direction und bes Auffichtsraths. 3. Beichlugfaffung über Bertheilung bes Reingewinnes und Ertheilung der Entlaftung an ben Borftand

und Auffichtsrath. 4. Wahlen gum Mufftchterath.

5. Befchluffaffung über ben Antrag auf Erhöhung des Actientapitals um den Betrag von 336,000 M. burch Ausgabe von Prioritäte-Actien in gleicher Dobe. Festfegung ber Modalitäten diefer Reuausgabe unb

6. Abanderung ber SS 4 und 25 ber Statuten gemäß 1486 ber gefaßten Beichluffe.

Stimmberechtigt find Diejenigen Actionare in ber

General-Berfammlung, welche fpatestens bis gum Freitag, den 29. November a. c., Radmittags 6 Uhr,

ihre Actien ohne Couponsbogen nebft einem arithmetifc geordneten Rummern-Bergeichniß entweder bei ber Wejellichaftefaffe in Wiedbaden ober bei dem Banthauje Julius Samelson in Berlin W., Unter ben Linden 33, beponirt haben, ober beren Befit nach ben Borichriften bes § 27 ber Statuten nachweifen. Biesbaden, ben 1. Dovember 1895:

Der Auffinisrath Wiesbadener Fronen-Branerei A.-6. F. Michaelis, Borfigenber.

Bekanntmachung. Mittwoch ben 6. Novbr. 1895, Mittage 12 Hihr, merben in bem Bfanblotale Doppeimerftrage 11/13 babier,

1 Caunit, 1 Confol und Spiegel, 1 Sopha und 7 Geffel, 1 Glasidrant, 1 vollft. Bett, 3 Sopha, 1 Baichtommobe, 2 Rommoben, 1 Rleiber-ichrant, 1 Rohrgarnitur, bestehend in 1 Tifchen, 2 Geffel und 2 Stuble

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaben, ben 5. Rovember 1895 Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch ben 6. Novbr. 1895, Mittage 12 Uhr werben im Pfanblotale Dotheimerftr. 11/13 hierfelbit folgende Begenftande als:

1 Damenichreibtifch, 1 Mahmaschine, 3 Copha, 2 Conjole, 4 Kleiderschränke, 1 Rüchenschrant, 2 Spiegel, 1 Bands und 1 Standuffr, 4 Stühle, 2 Tische, 3 Kommoden, 1 Nähtisch, 3 Regulatoren, 5 Käfige mit 12 versch. Bögeln, 1 Theke, 1 Brodereal, 1 Taselwaage, I Gaslüster, 3 Reizelosser, 1 einip. Chaifengeschirr u. f. w.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, ben 5. Dovember 1895.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Große freiwillige

Wegen Bermiethung und Umban eines Theiles meiner Bocalitäten laffe ich am 12. November b. I., große Emmerandsftraße 25 (Mains), Morgens von 1/210 Uhr u. Mittags von 2 Uhr an und wenn nothig die folgenden Lage

fammtliche fertige Mobel

bestehend in Schlafe, Speisee, Wohnzimmer u. Salon-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel jeder Art, Bustres, Spiegel und fammtliche in das Deforationsfach einschlagende Artikel versteigern. Die Gegenftanbe find auf bas folibefte und befte ausgeführt.

Gustav Nachmann.

Heute

Mittwoch, ben 6., n. Donnerftag, ben 7. cr., jedesmal Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Locale

28 Gravenstraße 28

Spejereiwaaren, namentlid: gaffee, gullenfrüchte, Beis, Grünekern, Gerfte, gafer-mehl, Malikaffee, Sourrogat, Wichse, Lederfett, Aübol, Cigarren, Cigarretten, Cabak, 3 Gelmeffer, Wollenmaaren zc. als: Rapuljen, Guder, Binderkleidden, Janden, Rodden, Sinderkappden te., Glacechandidube, Schurgen, Sinderhute, Rinder- und Jünglings-Angüge, Berrenund Kindermüßen, Damenkleiderftoffe, Gardinen, Jedermaaren, als: Porte. monnaies, Pifitenkartentafchen, Cigarrenund Cigarretten-Stuis, Phot.-Rahmen, Cigarrenspiken, Pfeifen, Bothwein, Sherry, Madeira, I gold. Damen-Uhr, 1 gerren-Remontoiruhr, Vorstechnadeln, edite Forgellanteller, Sierglafer und noch vieles Andere mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot. Wilh, Helfrich,

Anctionator u. Tagator. Gridaftstotal: Grabenstrasse 28.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Radyrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 260.

Mittwoch, ben 6. Rovember 1895.

Kafernen-Glend.

Eine neue Brofditre bes früheren baprifden Bremierlieutenants Rrafft.

× Wiesbaden, 5. Robember.

Bor langen, langen Jahren brachten bie . Fliegenben Blatter" unter ber leberfchrift "Aus der Inftructions. ftunde" einmal folgenben Scherg:

Lieutenant: Run, Mustetier Muller, mas ift ein Solbat? Mustetier: Gin . . . eint .

Lieutenant: Gang recht, fahren Sie nur fort, geniren Sie fich nicht, sprechen Sie in Ihrem Dialett, wenn Ihnen bas leichter fallt. Run also, was ift ein Solbat? Minstetier: En arme, geplogde Minsch, herr Leutnang.

Das icheint auch bie Unficht bes ehemaligen baberifchen Premierlieutenants Rub. Rrafft gu fein, ber in einer in Stuttgart ericbienenen Brofchure ("Rafernen-Glend") jest bie Berhaltniffe ber Unterofficiere und Golbaten beipricht, nachbem er in der Brofchure "Blangendes Glend" fcon den Officier als "arme geplogde Minfch" bingeftellt hatte. Ueber Rrafft's neuefte Broichure, bie 112 Seiten gahlt, liegen fich feine Autoritat nur burd Chitaniren erhalten gu fonnen; mit Beichtigfeit 224 Seiten ichreiben, wenn man feine ba und bort tommt es vor, bag einmal ein Golbat einen Schilderungen im einzelnen befprechen und miberlegen wollte. Wir haben aber nicht die Abficht, das zu thun. Unfere Abficht ift nur bie, die maßgebenben Stellen in unferer Dufter ber Unparteilichfeit fein; auch mag ein Compagnie. Armee auf bie Beröffentlichung aufmertfam gu machen und ihnen bas Studium berfelben an's Berg gu legen. Bie bie erfte Brofcure Rrafft's, fo enthalt auch biefe gweite unleugbar manches Richtige und Bebergigenswerthe. Wenn bie Behörden bas herausfinden und in ber Beife bebergigen, baß fie bei einzelnen lebelftanben und verbefferungsbedürftigen

Buntten Abhilfe ichaffen, fo haben Rrafft's Brofchuren folieglich boch eine gute Wirtung gehabt.

Der richtige Offigier aber wird fich nur mit Biberftreben mit einer Rritit befaffen, bie bon einem Manne herrührt, ber in bem Borworte gu feiner Brofcure ben bentbar ichlechteften Gindrud binfictlich ber Sabigfeit "militarifch ju benten und ju fühlen" mocht. 2Bir funnen uns recht mohl in die Scele eines Mannes binein berfegen, ber feinen Beruf berfehlt hat, ber feinen Lebensund ber nun einen inneren und augeren Schiffbruch gelitten bat. Aber ein folder gewiß beflagenswerther Mann bat boch nicht bas Recht, fo fcreibt ein bagerifcher Offigier ber "Straft. Boft", einen Stand, eine Ginrichtung in Grund und Boden binein zu verbammen blog beshalb, weil feine Urt nicht in bas Spftem pafit. Rimmt ein folder Mann feinen Abichieb, fo gieht er lebiglich bie Beranlagung, er begeht aber einen fcmeren Gehler, wenn Behauptung, unfer großer Geift muffe in ben fpanifchen bes Gröffnungstages bes Reichstags bis gu bem Bufammen-

Diefen Grunden fürchten wir, bie Brofcure herrn Rraffis Aber es wird menige geben, Die fich nicht gerne ber Schule wird auch bei bem objectivften Militar auf Antipathie geit erinnern, und nicht bantbar anertennen, bag bie Schul-

ftogen.

Beobachtungen niebergelegt find, welche Unlag geben tonnen, geht es abnlich. Bie ber Schiller Die Grammatit haft, fo Mangel abzuftellen, fonnen aber auch nicht berichweigen, baß die Brofchure einen febr bofen Giftftoff enthalt. Der Berfaffer hat bereits in feiner erften Beröffentlichung, "Glangenbes Glenb", ben fchweren Gehler begangen, einzelne unliebe perfoniiche Erfahrungen ju verallgemeinern, einzelne Offiziere, die gewiß zu tabeln find, wenn fie fo find, wie herr Rrafft fie binftellt, ju militarifden Topen gu machen. 3m "Rafernenelend" begeht ber Berfaffer biefen Tehler noch in weit größerem Dage. Es tommen in einem fo großen Berbande, wie bas heer einer ift, gang gewiß im Laufe bes Jahres Berftoge gegen bas Reglement por: ba und bort giebt es einen Unteroffigier, ber ber Meinung ift, Buff, ja felbft einen Schlag betommt; ber und jener Gelbe webel mag nicht bas 3beal einer Compagniemutter, bas führer fich ab und gu mehr Rube gonnen und beshalb bem Geldwebel großeren Spielraum laffen, und mer gerabe in eine folde Compagnie bineingerath, fann getroft fagen, baß es, wie auf ber Belt überhaupt nichts, fo auch nicht beim heere, Bolltommenes giebt. Bober nimmt ein folder Unglitdebogel aber bas Recht, gu fagen : weil es bei ber geten Compagnie gerade nicht fo jugeht, wie es fein foll, beshalb ift es auch bei allen anderen Compagnieen bes Regiments jo und bei allen Regimentern ift es gang gleich?

Riemand leugnet, bag bem Refruten Die erften Monate recht ichmer fallen; bas Rene, bas Ungewohnte, Die Entfernung bon ber Beimath, eigene Ungeschidlichleit und andere Dinge mehr laffen ichon in gemiffen Stunden einen status depressionis ericheinen, aber ber außerlich und innerlich jum Goldaten taugliche Mann überwindet bas bald, und mit bem Befühle feiner Bestimmung und Rraft tommt ihm auch die Froblichteit. Und wo ift fie benn fluffen laffen wird. größer als beim Golbaten? Er ift bei jeber Belegenheit au ben luftigften Studden und Streichen aufgelegt, und ber "ichene Stlave" benimmt fich oft recht ausgelaffen. Bat es une benn auch in ber Schule immer gut gefallen? Bie oft boch brummten wir auf dem Rachhaufewege über logischen Schliffe aus feiner nicht zu bem Berufe paffenben bie ewige Triperei, wie oft verftiegen wir uns doch zu ber

er bas Spitem für fein Beichief verantwortlich macht. Aus Stiefeln der Schulmeisterei jammervoll jugrunde geben. regeln nicht nur tein hemmniß unferes Geiftes maren, Bir wollen nicht leugnen, daß in ber Schrift einige fonbern recht forbernbe Ginrichtungen. Und beim Solbaten ellig ift bem Solbaten bas Detailegereiren, Die ftramme Schule bes Compagnie exercirens mag ibm geifttöbtenb ericheinen, wie bem Schüler bie Suntag, aber am Enbe merten beibe, "Bolla, bas Drillen hat boch feine guten Geiten gehabt !" Benn es fo mare, wie herr Rrafft fdreibt, bann mußte es feinen geben, ber fich gerne feiner Dienftgeit erinnerte, bann gabe es feinen Ergabler, ber beginnt: "Mis ich noch beim Corps war" und nun Geschichten austramt, die bie Tafelrunbe beiter ftimmen. Und hatte Berr Rrafft recht, fo borte man bas betannte Reserviftenlieb "Ich mar Golbat unb war es gerne" nicht. Herr Krafft hat bas Lieb freilich nicht gemacht, er fingt es wohl auch jett nicht, aber Taujenbe fingen es und werben es fingen. Wie erflärt Taujenbe fingen es und merben es fingen. fich ber herr Krafft auch bas Bluben und Bachjen ber Rriegervereine, bas wir gerabe in unferer Beit beachten? Beber Gintretenbe fennt boch ben 3med biefer Bereiniguns gen; zwingt ibn jemand zum Gintritt? Rein, er tritt bei, weil er fich gerne noch als Solbat fühlt und mit Rameraben gerne bie Erinnerungen an bie Dienstzeit auffrischt. Benn fie so trube waren, wie es anscheinenb Diejenigen bes herrn Rrafft finb, bann mare jebe Berfammlung biefer Bereine eine Tobtenmeffe.

In bem Generalifiren bon bereinzelten Bortommniffen, in bem Befireben, Die eigene Stimmung als bie aller binguftellen, barin liegt bie Befahr ber Brofcharen bes herrn Rrafft, ber fich wohl nicht überlegt hat, bag ben Renner ber Berhaltniffe bie Becture ber Brofchuren gwar nicht aufregt, bag fie aber für ben Laien Bift ift, ba biefer nicht controliren tann, was falich und was richtig in ben Darstellungen bes Berfaffers ift. Schlimmer aber noch als bei bem bentichen Laien wird bas neue Buch wie bas frühere im Auslande wirfen, wo man noch weniger unterfcheiben tann und fich in feinem Urtheil burch bie Borte "ehemals toniglich baperifcher Bremierlieutenant" beeins

Politische Nebersicht.

. Wiesbaden, 5. Robember.

Der tommenbe Reichstag. Die Bochen von ber erfolgten amtlichen Befanntgabe

"Lag und nicht fo feft barauf bauen, Liebfter!" "Rein nein, wir wollen Beibe arbeiten . . Bie entgudenb fleibet Dich biefes einfache Rleib,

"Und wie wenig toftet es! Du folift nur feben, mas ich geftern Mues eingefauft habe - und babei ift noch immer Gelb im Bortefeuille !"

"Du Liebe! . . Lag uns feine Zeit verlieren unb fo fonell wie möglich beirathen! Bunfcheft Du eine Civiltrauung ?"

Sie ichattelt ladelnb bas Saupt.

"Das ift mir gang gleich."

"Run gut; ich werbe alles Rothige arrangiren." "Möchieft Du nicht nach Bangbourne hinuberfahren und ein paar Beilen von mir an nehmen?" fragt Zenia gogernb.

"Raturlid, mein Lieb. Dich unbantbarer Denich!

36 bachte gar nicht mehr an Eveline."

In Bangbourne wirb Manfred von bem berglich wie immer empfangen.

"Bin froh, Dich zu feben, alter Junge!" ruft er jovial. "Romm ins Rauchzimmer! Lagt fich ba am beften plaubern. Deine Damen finb nach Reabing gefahren ; machen Ginfaufe, tommen aber balb mieber.

3m Ramin fladert ein luftiges Feuer. Der Rajor liebt es fo - felbft im Sommer. Es gibt bem Bimmer etwas Behagliches . . .

Die beiben herren fiben in bequemen Lehnftablen am offenen Genfter und paffen Ringelwoltden in Die

ne Berzicht leistet.

Auch Manfreds Herz erfüllt neue Hoffnung.

"Ge geht Dir gut, nicht mahr, mein Junge?" sagt
"Wir werben schon burchkommen, mein Lieb!" ruft ber Major herzlich, "Man kann Dir's ansehen. Gine

Lenia nicht still vor sich hin. Dann nimmt fie ein er frohlich, als Beibe beim Fruhstud siben und über bie Bohlibat, wieder in ein gluckliches Gesicht zu schauen.

Die Cochter des Flüchtlings.

Roman frei nach bem Ameritanifchen. Bon Erich Griefen.

(Rachbrud verboten.) 36. Fortfetjung.

"Behntausenb", wieberholte Xenia. "Bieviel ift bas Manfred überfelig an feine Bruft preßt. bas in Rubel? — hm hm. — nicht übermäßig viel. Schweigenb ergreift Sir Ebwarb feinen Rein, mein herr, bie Gumme mare qu flein fur all' bas, verläßt bas Bimmer. Bas foll er noch bier? was ich aufgeben mußte."

"So will ich bie Summe verboppeln und Ihnen alfo ben vierten Theil meines Bermogens geben."

Sie burd biefen Sanbel mein Lebensglud gerftoren, ferneren Aufenthaltes, sonbern auch in Bezug auf ihre mahrenb ich Ihnen Ihr Glud gurudgebe! Benn Sie Bergangenheit. mir nicht bie Salfte Ihres Bermogens anbieten, meife ich bas gange Befcaft fofort gurud."

ruhig vor fich bin. . Go fei es benn!"

"Werben Gie jest gufrieben fein?" fragt er fpottifd, inbem er ihr ben Bettel überreicht. Gie ergreift ibn

"36 verfpreche, innerhalb acht Tagen an Fraulein unter ber Bedingung, baß fie auf bie Beirath mit meinem erwacht. Gie mochte arbeiten, barben - fur ibn . . . Sohne Bergicht leiftet.

Streichholz und gunbet eine Ede bes Papiers an, mabrend Butunft iprechen. Auch glaube ich, mein Bater wird Bir versuchen Alle, jene bumme Geschichte zu vers Bater und Sohn in machlenbem Erstaunen ihrem Thun fich nach gestern als geschlagen erklaren."

guidauen. Als bas lette Bort verbrannt ift, ftaubt fie ben Reft Miche von ihren Fingern und eilt auf Danfred gu.

"Dein Beliebter - nun nimm mich bin!" "Meine Tenia !"

Gine beiße Ehrane fallt auf bas gefentte Saupt, Schweigenb ergreift Gir Ebwarb feinen but unb

XXIII

Als am nachften Tage ber Detectiv hemmings Gir Ebwarb's Privatbureau betritt, eröffnet ibm Letterer, Das lagt fich icon eber horen. Doch mare ich bag er alle Rachforschungen nach ben Orfinsty's einsbamit noch nicht gufrieben. Bebenten Sie, bag gestellt zu feben muniche - nicht nur betreffs ihres

Er fleht ein, bag nach bem geftrigen Beweis von Tenias felbftlofer hingebung fein Gobn nicht mehr von Erregt erhebt fich Gir Ebward und geht fdweigend ihr laffen tann, und wenn fein Gigenfinn ihm auch vereinige Mal im Zimmer auf und ab. Manfred steht bietet, sein Unrecht in Bezug auf Kenias Charakter ein-wie erstarrt auf bemselben Fled. Rur Kenia blidt zugestehen, so sagt er sich boch, baß sein Sohn an ber ruhig vor sich hin. "Go fei es benn!" Berg irgend einer leichtfinnigen Berfon ichentte. Dit feft gusammengepregten Lippen fest fich Gir Auch gemahrt ibm bas Bewußtfein eine gemiffe Benug-Ebward an ben Tifd und ichreibt ein paar Beilen auf thuung, bag fein Bermogen nicht angeruhrt gu werben

Tenia ift fo gludlich, wie noch nie in ihrem Leben. Bum erften Dal bat fie bem Manne, ber fie einem neuen, befferen Leben gufuhren will, einen Beweis ihrer Uneigennühigfeit und Dantbarteit geben tonnen. In' Zenia Drfinaty vierzigtaufend Bfund Sterling gu gablen, Die ebleren Gefühle, Die bisher in ihr folummerten, find flare, frifche Luft. Gine Flafche alter Burgunber ftebt

Rörperichaft bes Reiches, pflegen im Allgemeinen eine Beit der Erwartung und Aufregung gu fein. Die von offigiofen Blattern in Erfahrung gebrachten Plane und Borfchlage ber Regierung murben bon biefen empfohlen, bon ber oppofitionellen Breffe befampft, und in diefer Grift gab es all: jabelich viel gu boren und Unlag genug Augen und Ohren offen gu halten. Unter der Ranglerschaft bes Gurften gu Schließlich bemertt ber Minifter noch, Frankreich, bas Sobenlohe ift bas im Allgemeinen anders geworben; es burch feine Bunbniffe ein Gleichgewicht in ber Stellung geht beute filler und rubiger gu, man mertt taum, bag ber Beller wieder hergeftellt habe, werbe biefen Bund. man nur noch wenige Bochen bor ber parlamentarifden niffen treu bleiben. Jest fei es bie Bflicht aller Depu-Campagne fteht. Erophem fteht bas von ber Regierung tirten, feft gur Regierung gu fteben, um Die republitanifchen bearbeitete und bem Reichstage jur Borlage befrimmte Gefete gu fcuten. Material an Bebeutung hinter feinem ber borjahrigen gurud, im Gegentheil harren außerorbentlich wichtige Fragen chenfo, wie im Genat, auch in ber Rammer giemlich fuhl ber Lojung, neben bem Entwurf eines burgerlichen Gefeb. aufgenommen. buchs befonders Entwürfe, welche bie Debung ber Landwirthichaft und bes Sandwerts bezweden. Soffen wir nur, bag recht viele ber bon ber Regierung empfohlenen Magnahmen ben Beifall bes Saufes finden; manche bes rechtigten Rlagen gerabe aus ben Rreifen bes burgerlichen Mittelftanbes murben bamit beidwichtigt werben.

Bas die Parteienzusammenfegung bes Reichstags betrifft, fo ift ju bemerten, bag am Schluffe ber letten uns in Deutschland ftaunen, wenn man erfahrt, wes Geiftes. Reichstagstagung bas Saus aus 61 Ronfervativen, 27 find Diefer famofe herr bezüglich feiner politischen Anfichten Reichsparteilern, 13 Antisemiten, 99 Bentrumsmitgliebern, über Deutschland ift. 3m Marg vorigen Jahres hatte fich 14 Mitgliebern ber Freifinnigen Bereinigung, 24 freifinnigen Die "Reue Deutiche Rundichau" an verichiedene politifche Bolfsparteilern, 12 Angehörigen ber fubbentichen Boile. partei, 46 Socialbemofraten und 28 Mitgliedern, Die uber ihre Stellung gu einer Annaberung gwijden Deutschfeiner Graftion angehörten, jufammengefest mar. Manbate find erlebigt, für welche Erfatwahlen nothwendig find, baburch erfahren bie oben mitgetheilten Angaben, je nach bem Musfall ber Bahlen geringfügige Abanberungen.

Das neue frangofifde Rinifterium hat fich gestern Rachmittag ber Deputirtentammer und bem Senat vorgeftellt und burch Bourgeois eine Erflarung verlefen laffen, welche bejagt: Die Regierung, ber leuten Tagesordnung ber Rammer gehordend, werbe eine neue Untersuchung ber Gibbabu-Affaire eröffnen und bie Litten berfelben beröffentlichen, bamit bas Parlament bas nothige politifche und moralifche Urtheil fallen tonne. (Beifoll.) Die Regierung merbe ferner einen Befets Entwurf einbringen, ber es ben Barlamentariern verbietet, Ditglieber bon Gefellicaften ju werben, Die Bertrage mit bem Stoate haben, fowie an ber Emiffion von Finangmerthen theilgu. nehmen bei Strafe bes Manbats-Berluftes. (Beifall.) Die Regierung werbe ferner Befegentwürfe einbringen betreffend bie Ginführung fontrabiftorifder Debatten bei Straf-Untersuchungen und ber theilweifen Deffentlichleit ber Untersuchung, weil bies bas wirtsamfte Mittel fei, bie Buftis gegen Angriffe gu ichuten, benen fie in einem freien Sanbe nicht ausgesett fein burfe. Bmei Jahre biefer Legislaturperiobe feien bereits verftrichen, mobei bie Arbeit bes Barlaments burch ernfte Ereigniffe verzögert wurde. Um bie rudfianbigen Reformen nachguholen, muffe man bas Arbeitsprogramm befdranten. Die normale Botirung bes Butgets fei bie erfte ber Reformen. (Beifall.) Die Regierung werbe außerbem bie bereits eingebrachte Erb. fcaftsfteuer-Reform unterftuben, ebenfo bie Reform ber Betrantefteuer. Demnachft bringe bie Regierung ben Eintommenftener: Entwurf ein als einziges Mittel, Bermögens - Ungleichheiten ju forrigiren. Des Beiteren geht bie Erflärung auf bie fogiale Gefet-

recht geben. Bin jest manchmal argerlich und heftig gang gegen meine Gewohnheit. Deine Frau folug beute por, mir möchten nach ber Schweig ober Italien reifen, um auf anbere Bebanten ju tommen. Reifen übermorgen fcon ab. 3d jage: ber Teufel bol' bie gange Someig! Möcht lieber in meinem Bangbourne bleiben. Mber's ift vielleicht am besten fo. Dein liebes Frauchen qualt fo febr, und Eveline bing fich an meinen Sals

Berfust bes Diamanten — obgleich ber uns febr nabe wurden Griffe gezeigt und ein Schulegerzieren vorgeführt. vereins, welche lettere fich bis auf einen Candidaten mit geit — es ift noch was Anderes. Der Rig, ber in die Hierauf fand ein Exerzieren im Feuer auf der Wiese hinter denen der ersteren bedten, find gewählt. Bon 8097 Bablaft, schwerzt. Hab' Deinen Bater steis für den klügsten des ersten Garderegiments zu Fuß herangezogen wurde. mannern, denen wir auch, da das am tliche Refultat und zuverlässigsten Menschen gehalten — und nun be- Rach diesem Exerzieren begaben sich die betheiligten noch nicht fest fteht, die nachfolgenden Ziffern entnehmen, wimmt er sich wie ein Rarr! Berzeih, Manfred, aber es Truppen nach der Mople zurud, um einen viermaligen insgesammt 1918 Wähler Gebrauch gemacht und zwar Mare ... Hand noch nicht weigenen bei Bring mit 1918 Stimmen, Landsbankbirektor Reu sch mit 1723 Stimmen, Der Besichtigung wohnten außerbem bei Bring mit 1918 Stimmen, Landsbankbirektor Reu sch mit 1723 Stimmen, Schmiedemeister Phil. Kern mit 1229 Stimmen, Der Besichtigung begaben sich bei Pringesschlagen Besichtigung begaben sich bie Fürstlichkeiten nach dem Reuen Besichtigung begaben sich die Fürstlichkeiten nach dem Reuen Besichtigung besich die Fürstlichkeiten nach dem Reuen Besichtigung begaben sich die Fürstlichkeiten nach dem Reuen Besichtigung besich die Fürstlichkeiten auch der Besichtigung besich der Besichtigung besich die Fürstlichkeiten auch der Besichtigung besich die Fürstlichkeiten auch der Besichtigung besich die Fürstlichkeiten auch der Besichtigung besich die Fürstlichkeiten die Fürstlichkeiten auch der Besichtigung besich die Fürstlichkeiten die Fürstlichkeiten die Fürstlichkeiten Reutschlichkeiten auch der Besichtigung besich die Fürstlichkeiten die Fürstlichkeiten die Fürstlichkeiten die Fürstlichkeiten die Fürstlichkeiten die Fürst wenten! . . Und bann fagt mir Eveline, baß Alles Ron ig wird fich nach ber auf hente Abend 8 Uhr an- bes "Wiesbadener General-Anzeiger" bekannt gegeben ans ift zwischen Euch Beiben. Thut mir leib, aufrichtig leb; aber ich fann Dich beswegen nicht tabeln, mein 93/4 Uhr nach England weiter reifen.

Mittheilungen ber Regierungsabsichten an Die gesetgebende und Die Marine, Die in bem Feldzuge in Madagastar fo Militar- Straf-Brogeg. Drbnung für erfunden. bewunderungswürdige Thattraft entwidelt habe, burfe bas Land fein Opfer icheuen. Doch muffe burch eine ftrenge Rontrole und burch beffere Ginrichtungen eine mehr nut. bringenbe Bermendung ber hierzu bestimmten Silfsmittel bes Lanbes erftrebt merben. Gin Entwurf für bie Schaffung einer Rolonialarmee werbe bemnachft vorgelegt werben.

Dieje Erflarungen bes neuen Minifteriums murben

Frantreichs außere Bolitit.

In ben politischen Rreifen Frantreichs bat es nicht geringes Auffeben erregt, bag jum Leiter ber auswärtigen Politif bafelbft ein Brofeffor und noch bagu ein Chemifer ernannt worben ift, ber boch in folden Dingen ein absoluter Reuling fein muß. Roch mehr aber wird man auch tei Berfonlichfeiten in Franfreich mit ber Bitte gemenbet, fich land und Frankreich ju außern. Unter ben berichiebenen Untworten, bie barauf eingingen, gewinnt jest bie tes Brofeffors Berthelot bejonderes Intereffe, ba biejer ingwijchen Minifier bes Answartigen geworben ift. Der Brief lautet:

Ich bin entichieben ber Meinung, daß bie Culturvöller gwischen einander die engken Beziehungen pflegen sollen, und speciell Frankreich und Dentichland. In diesen Beziehungen wird jede Nation Originalität und eigenen Charafter behalten muffen, indem fie fich, durch Affirmilation ber guten Gigenfchaften feiner Radbarn, bemuht, immer beffer gu merben. Diefem Beifei entsprechend, habe ich ftete Die beutiden Entbedungen und Ibeer verfolgt und es verjucht, die beften Beziehungen zu ben beutichen Gelehrten zu behalten. Ihre Sympathie hat und im allgemeinen nie gefehlt. Aber die Beziehungen tonnen nur unter zwei Benie gefehlt. Aber die Beziehungen tonnen nur anter gibel Deingungen gang intime werben: jebe Nation muß auf alle Au-tpruche, auf geiftige ober andere Uebernacht feinen Rachbarn gegenstber bergichten, Deutschland muß aufhören, in der Welt bas antite Recht der Gewalt und der Eroberung zu verfünden und ber gewaltthatig annectirten Bevollerung bas moberne Recht, fein Schidfal zu mablen, gurudgeben. Der Migbrauch, ben es von feinen Giegen gemadt hat, unterhalt ben Bwiefpali ber Bolfer und bebroht die Bufunft mit neuen Rataftrophen.

Dieje Brobe wird genugen, ben 3beenfreis bes neuen Minifters gu tennzeichnen. Im übrigen aber wird fich wohl and hier ber alte Erfahrungsfat befiatigen, bag bie Leute in Frantreich ihre Gebanten fchnell magigen lernen, fobalb fie erft einmal auf einem Regierungeftuhl figen; Muenahmen, wie Boulanger, beflätigen nur bie Regel. Gehr fpaffaft nimmt fich in Borftebendem bas Stirnrungeln Deutschland gegenüber aus. Deutschland, welches feit 25 Jahren im tiefften Frieden gelebt bat, foll aufhoren, bas Recht ber Dacht und ber Eroberungen ju proclamiren?" 3a, wer ift benn in bemfelben Beitraum auf "Dacht unb Eroberungen" ausgegangen? Doch mohl bie frangofifche Republit, welche ihre Dacht auf Afrifa und Afien in taum je erlebter Beife ausgebehnt hat und Tonting, Tunis, Congo, Dahome und nun das noch bluttriefende Daba. gastar erobert bat! Bollen Gie bod; gefälligft in bem weiten Bebiete ber frangofifden Dacht bamit anfangen, bas Recht, fein Schidfal, ju mablen, ben annectirten Bolfern gurudgugeben, Berr Berthelot! Erft bann murbe man fich mit Ihnen über bie "neue Rataftrophe ber Bufunft" unterhalten fonnen.

Dentichland.

* Berlin, 4. Rovember. (Sof- und Berfonal. Radrichten.) Der Raifer befichtigte beute Radmittag um 31/4 Uhr in Begleitung des Ronigs von Bortugal, Armes Mabel — bie Geschichte hat fie auch auf- ber jum ersten Male die preußische Uniform trug, bas Bahler ber III. Rlaffe, welche gestern Abend 6 Uhr bes geregt! Am Tage banach war nufer haus leer — alle Lehr-Inf.-Bat. in Potsbam. Diefes war auf ber Mopte enbet waren, hatten bas bereits gestern Rachmittag ziemlich Bafte beibt fort! Batten wiffen tonnen, bag ba Freunde beim Reuen Balais aufgestellt. Buerft ftellte ber Raifer ficher feststebende Refultat. Die Candidaten ber freis am nothigften maren. Beigt Du, es ift nicht nur ber bem Ronige einzelne Mannichaften perfonlich bor, fobann finnigen Boltspartei ober richtiger bes Beftenb. Freundschaft zwischen Deinem Bater und mir getommen bem Reuen Balais ftatt, zu welchem noch eine Compagnie berechtigten haben nach ben Aufzeichnungen von Bertrauens ift fo - und noch nicht mal wie ein erheiternber Barademarich in ben verschiedenen Formationen auszu- find gewählt bie herren: Architett hermann Reich wein Emporung . . . Mag gar nicht mehr baran Balais, wo um 8 Uhr eine Familientafel ftattfanb. Der Dies amtliche Rejultat wird bemnacht im Amtlichen Theil

tritt bes houses und bis gur Thronrede ober fonftigen gebung naber ein und bemerft jum Schluß: Gur bie Armee bes preußischen Staatsministeriums in Betreff ber neuen

o. veobember 1000.

- Der Reichstangler gebenft fic, wie bie "Rorbb. Allg. 3tg." bestätigt, am Dienflag Abend gu sweitägigem Aufenthalt auf feine Befitungen in ber Probing Pofen zu begeben.

- Unter bem Borfit bes Minifter. prafibenten Gurften Sobenlohe fand geftern Rachmittag, wie fcon gemelbet, eine Gigung bes Staats. ministeriums flatt, welche bon 2 bis 5 Uhr bauerte. Da an berfelben auch ber Staatsfecretar bes Reiche Juftigs amtes Rieberting theilnahm, burfte man in ber Unnahme nicht fehlgeben, bag es fich bei ben Berhandlungen um bie Frage bes Militar: Strafberfahrens handelte.

- Das preußifche Staatsminifterium hat fich, wie bie "Boft" bort, bereits vor etwa zwei Boden mit ber Rovelle jum Gerichtsverfaffungegefet und ber Strafprogege: Ordnung beichaftigt und beichloffen, Die aflere höchfte Buftimmung nachzusuchen, um bem Bundesrath beibes gur Enticheibung vorlegen gu tonnen, fobag bie Ente murje noch vor Beibnachten bem Reichstage jugeben tonnen.

- Die Confereng bon Sachberftanbigen jur Erörterung ber Berichmeljung ober Bereinfachung ber Arbeiter . Berficherungsgefebe ift heute Bormittag im Reichsamt bes Innern gufammengetreten. Mus Diefem Anlag fand heute bei bem Staatsminifter v. Boetticher ein Diner ftatt.

- Gin Rongreg beuticher Beicaftsreifenber, Die eine 25jahrige Thatigleit hinter fich haben, wird geplant. Es follen auf tem Rongreg Die gegenfeitigen Erahrungen in ber Weichaftspragis ausgetaufcht merben, um bei vorfommenden Fällen bavon Gebrauch zu machen.

- Der Ausichus des Bundes der Banb. wirthe trat heute Bormittag im Reichstagsgebaube unter bem Borfit bes Dr. Rofide ju einer Sigung gufammen bebuis Borbereitung bes Antrages Kanis betreffend bas Betreibe-Ginfuht Dionopol.

- Bum Dilitarbienft ber Lehrer ichreibt bie "Badagogiiche Btg.", das Dauptorgan des Deutichen Lebrervereins, bom 31. October: "Durch die vom Kriegsminifterium erlaffene proviforifche Regelung bes Militar. bienftes bes Bollefcullehrer bat fich ber Lehrerichaft bie Befürchtung bemachtigt, bag bamit die Frage bes einjahrigs freiwilligen Dienftes ber Lehrer ju Ungunften ber letteren entichieben fei. Wir find in ber Lage, bem bestimmt gu widerfprechen. Die jebige proviforifche Regelung ber Angelegenheit hat mit ber Erledigung ber Frage bes einjahrig. freiwilligen Dienftes nichts gu thun. Lettere Frage liegt noch bem Reichstangler bor, ber fie auf Grund bes Gutachtens ber Reichsichulfommiffion, welches Diejenigen Initalten bezeichnet, die das Recht der Musftellung bes Berechtigungsicheines fur ben einjährig freiwilligen Dienft erhalten, ju lojen bat. Gine Enticheidung ift noch nicht erfolgt und es liegt tein Grund gu ber Befürchtung bor, bag biefe Enticheidung ichlieglich in einem fur die Buniche ber Boltsichullehrer ungunftigen Sinne erfolgen merbe." - Das ware fehr au wünschen!

- Der Berth ber Apotheten ift in einzelnen Theilen Deutschlands befanntlich gang ungemein geftiegen. Dies wird and burch eine vom Reiche veranlagte Erhebung für Baben bon ber "Rarleruger 3tg." beftatigt. Bon 146 verfäuflichen Apotheten bes Canbes erreichten in ben letten 30 Jahren die Bertaufe eine Biffer bon 240 mit einem Bertaufswerth von mehr als 32 Willionen; eine Apothete ergielte binnen 18 Jahren eine Berth. fteigerung von 125,000 auf 500,000 Mt.; nicht felten find rafche Befitwechfel mit febr großem Gewinn, auch auf bem Lande, wo ber Befigmechfel ein ftarterer ift. Bereinzelt tommen freilich auch Bieberverläufe mit Ber-

luft bor.

Locales.

* Biesbaben, 5. Rovember.

= Die Stadtverordnetenwahlen für bie

= Die Ctabtverordnetenwahl für bie

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 260.

Mittwoch, ben 6. November 1895.

X. Jahrgang.

Imeites Blatt.

pro Monat wird ber täglich, Sonntags in zwei Ausgaben ericheinende

"Wiesbadener General=Anzeiger", Amtlidges Organ der Stadt Wicsbaden, Jebermann frei in's Sans gebracht.

Die Brieftasche.

Ergählung aus bem Auffland in ber Denbee 1803. Mus bem Frangofifden von Major a. D. A. Befütte-Biesbaben, Rachbrud verboten.

Die Bergeichniffe bon Ramen, bie Reihen bon Bablen giffern. fagten ihr Dichts. Erftere maren ihr unbefannt, Die legteren flumm. Bielleicht mar bas Geheimniß, bas fie ergrunden wollte, in jenem, mit blauem Bande umgebenen Briefpadet enthalten, welches fie jest in die hand nahm Der Juhalt lautete: "Mein theures herz! Komme biefen mit Bittern und Bagen. Gin leiser Krach und bas Bandchen Abend zu mir. Ich bin für einige Stunden allein, ganz war gesprengt; Doonne nahm das oberfte Schreiben und frei und erwarte Dich mit all' ber Sehnsucht eines lieben: eriah jojort, bag bie Abreffe: A Monsieur le chevalier de Saint-Florent bon einer Damenhand geschrieben war. 3m Ru entfaltete fie bas feinen Boftftempel tragenbe, nur einige Beilen einer ariftotratifden patte-de-mouche-Schrift enthaltende Schriftfind und las. Der Athem ftodte ihr; fo viel heiße Liebe, so viel aufrichtige Traurigfeit offens barte bie Schreiberin für ben Abreffaten. Rein! Sier Ropaliften herrührten, bas allein mar ficher. war fein Brrthum möglich. Dieje Sprache war die einer berlaffenen, aber immer noch liebenben und bergeihenben

Warum mich berlaffen, nachbem Du mich fo innig geliebt haft? (fdrieb bie Unbefannte). 2Bas that ich Dir graufamer Mann, bag Du mir biefe Schimpf ans thuft? Sabe ich Dir jemals etwas verweigert? Do! und ben Tag verwünschen, wo ich Deine Gemablin

ber Durchlefung Diefer Beilen fertig mar. "Ab!" fließ fie bisher noch nicht fannten. Gie muffen fuchen, & tout prix emport hervor. "Die Mermfte wird nicht bie Gingige ge- fich mit biefen herren in Berbindung gu feben."

wejen fein, Die herr Chevalier von Gt. Florent bintergangen hat! Alfo felbft bie Che fcutt uns Mermite nicht gegen bie Salfchheit ber Danner? Dh! biefe Glenben Bie thoricht find wir bod, bag wir immer und immer, hoch ober niedrig geboren, uns ihnen mit Leib und Seele er ein geheimer Berichworener im Golb ber Roniglichen!" hingeben! 2Bas geben fie uns benn bafar ?"

Indeffen begte Poonne bis jeht noch feinen Argwohn gegen ihren Geliebten. Run frug fie fich, wie es fame, daß biefer Brief ber Frau bon St. Florent, ein Rame, ber ihr gang fremd mar, fich in ber Brieftafche von Rene Canberan befand?

Mit fiebernber Saft überflog ihr Auge bie Umichlage ber anberen Briefe. Alle waren an ben Chevalier be Saint Florent abreffirt und in England gefdrieben. Alfo dort mußte diefer Ebelmann fie auch erhalten haben. René ichienen fie aus irgend einem Grunde gur Aufbewahrung übergeben worden gu fein — anders tonnte bas junge Beib ben Sachverhalt nicht auslegen. In biefer vorgefaßten Meinung begann fie, ben nachften Brief gu ent-

Derfelbe trug nicht bie gleiche Sanbidrift, wie ber war. Die Schreiberin unterzeichnete fich furg: "Leonie."

Pronne legte entruftet bas Billet bei Geite; ihre Mbfcheu in Betreff bes leichtsinnigen herrn bon St. Florent für mich felbft und bie eble Dame, welche Ihren Ramen batte noch zugenommen. Aber alle biefe Schriftftude, biefe trägt." — Und biefes Schreiben bon Rene's Sanbichrift Saarlode - was hatten bie mit Renee Cauberan gemein? Dag biefelben bon einem nach England geflüchteten

Aber bas britte Schreiben follte ihr mehr Auf. flarung berichaffen. Dasfeibe, bon fefter Manneshand gefdrieben und nur mit einer Chiffre unterzeichnet, mar folgenden Inhalts:

"Dein lieber Chevalier! 3ch fenbe Ihnen burch ben getreuen Jean Marie Die Berhaltungsmaßregeln, welche Gliebern bor Emporung und Schmerg, in ihrem Frauen-Monfeigneur ber Graf bon Artois für bochit feine Agenten tehre gurud! Du bift ja meines Fuges Leuchte und bie in Frantreich aufgefest hat. Gie merben baraus bie neuen Sonne meines Dafeine. Benn ich Dich nicht wieder. Magregeln erfeben, welche uns hoffentlich unferem Biele febe, fterbe ich und meine letten Borte werben Dich naber bringen werben. Diefelben werben Ihrer bemahrten Singebung für unfere beilige Gache empfohlen. Monfeigneur aufrichtend und ihre Sande brobend gegen ben Schlafer erfucht Gie, biefe Inftructionen benjenigen Ihrer Benoffen Poonne traten bie Thranen in bie Mugen, als fiemit mitzutheilen, Die Die Bline bes tapferen Georges Caboubal

Mus Diejen Beilen mard es Poonne flar, welche Gefcafte jener faubere Chevalier eigentlich betrieb.

Ein Chouan !" murmelte fie erichroden, Jejus Maria! Und Diefer Menich ift ber Freund Rend's. Alfo ift auch

Gin formlicher Angftichweiß bemächtigte fich ihrer, benn ihr liebenbes berg erbebte wegen ber Tobesgefahr, in ber ihr Berlobter täglich ichmebte. Schon mar fie im Begriff, ihn aufzuweden, ju befragen, ihn gu befturmer, fich bon biefer geführlichen Gemeinschaft loszusagen.

Aber Die Furcht, feinen ihr befannten Jahjorn heraus. Buforbern, bannte fie auf ihren Seffel. Und bann regte fich auch ber unwiberftehliche Drang in ihr, die übrigen Briefe gu lefen. Bielleicht murbe endlich bie Bahrheit fich ihr enthullen und entichloffen öffnete fie ben nachften Brief. Gin jaber halb unterbrudter Auffdrei entjuhr ihren bleich geworbenen Lippen. Das, mas fie foeben las, mar eine feurige und ehrfürchtige Liebeserflarung bon Ren6's eigener Sand geschrieben, ja ein Liebesbrief, in welchem ein jebes Wort fie wie ein Dolchflich traf. Und an wen war ber Brief gerichtet? Un eine berheirathete Frau, welche ihn Erfte, obwohl er ebenfalls von weiblicher Dand gefdrieben mit nachftebenber, auf ber Rudfeite gefrigelten, hochmuthigen Untwort an ben Abfender gurudgeschicht hatte: "Bie tonnten Sie fich einbilben, mein herr bon St. Florent, baf ich taltblutig und ohne Emporung bie ungehörigen Beilen annehmen wurde, welche Sie fich erlaubt haben, an mich ju richten! 3ch bin verheirathet, Gie find es ebenfalls und Ihre Bunfche find eine Beleibigung für meinen Gatten, mar ebenfo, wie bie vorigen, an ben Chevalier von St. Florent gerichtet!

Bor bem Geifte ber armen Doonne tagte er enblich. Bwei, brei Dal fiberlas fie bas verhangnigvolle Billet — war es benn möglich? — ihr Berlobter verheirathet! René Canberan und Herr von Saint-Florent eine und dieselbe Berson! Ihr eignes Lebensgluck zerstört! ihre Ehre geschändet! ihre Ruhe bahin! — Bitternd an allen ftolge aufs Tieffte verlett, alle ihre Musfichten auf eine gludliche Ghe bernichtet febend - brach Doonne in Thranen aus. Aber nur auf einige Augenblide, bann ließ bas glübenbe Rachegefühl biefe Thranen verfiegen. Bilb fic ausstredend, murmeite fie, indem fie unborbar bas Gemach verließ und bie Treppen hinunterflog:

"Du haft mich betrogen, Elenber — betrogen und auf immer elend gemacht! Aber ich werbe mich rachen,

Neues aus aller Welt. Gine Rinderverfange . Anftalt.

on

00

jl.

at nt, ar ŧπ

23

Ħ.

eil

CIS

te

pig

Aus Baris schreibt man: Großes Aussehner erregte vor einiger Zeit die Berhaftung der 68 jährigen Mademoiselle Dusert de Courbières, die in Courbroose dei Paris ein Waisenhaus für moralisch derwahrlosse kleine Mädchen leitete. Die Berhaftung ist durch den Polizeikommissär von Asnières ersolgt und liegen ihr folgende Motive zu Grunde: Im Juni diese Jadres wurde das Baisendand aus dem Grundstück der Avenue Fiachat in Asnières ermittirt, in der es die dahin untergebracht war, weil seine Leiterin dem Figenthismer 9000 Tronce an rückländiger Mierthe schuldere. dernahrlosse kleine Madden leitete. Die Berhaftung ist durch den Bolgerlommisse erfolgt und liegen ihr folgende Pas war eine märchenhate lleberraschung für die keinen, möchte Gräftn werben? Das war eine märchenhate lleberraschung für die keinen, umbate von Ihnen, meine jungen Daumen. Ihnen meine dienen Ihrigerlommisse erwinden der Avenue Fiachar in Asnieres ermittet, in der es die dahien untergebracht war, weis seine Leiterin dem Grundstüde der Avenue Fiachar in Asnieres ermittet, in der es die dahien untergebracht war, weis seine Leiterin dem Grundstüde der Avenue Fiachar in Asnieres ermittet, in der es die dahien untergebracht von Ihnen keine fingen der Avenue Fiachar in Asnieres ermittet, in der es die dahien untergebracht von Ihnen keine Fiachar in Ihrigister, ohne auf diese Krip Käckschung kaben. Das mar dem Kanders zu erwieder der erwieder erwiedere und die Heinen Katechismus answendig. Ihrigen Das kannen ich ein man sich Extragniffe biefer eigenartigen Induftrie mußten naturlich von ben fleinen Dabden an ihre "Bobltbaterin" abgeliefert werben. lieferte bann bie Unterfuchung bas unerwartete Refultat, daß Franlein de Coursieres bereits zu 8 Monaten Gesängnis wegen einer den ihr begangenen Schwindelei, dei der es sich um 40,000 Fres. handelte, verurtheilt worden war, diese Strase aber noch nicht abgelesen hatte und seit langer Zeit von den Gerichtsbehörden dieserhalb gesucht wurde. Man stellte nach einer schaffen Bewachung bes Treibens ber alten Gaunerin außerbem fest, bag mehrere Rinder, bie ihrer Anfficht anvertraut waren, berschwanden, unter ihnen ein fleines Madden von brei Jahren, Marie K., bas bessen Mutter vergeblich gurudverlangte. Streng in's Berhor genommen, gestand die alte Dame endlich ein, daß fie das Rind bei einer reichen Ausländerin, Frau von L. . . . bie in einem der vornehmsten Biertel von Paris wohnt, "untergebracht" habe. Gie bot ber verzweifelten Mutter fogar Dunbert Francs, wenn fie ichriftlich auf alle ibre Stechte auf bas feind verzichten wolle. hauptfachlich auf biefe Rinbesbinterziehung bin murbe ber Befehl gur Berhaftung ber Gaunerin ertheilt, beren Birten gerabegn als gemeinfahrlich bezeichnet werden muß. Es fam namlich beraus, daß auch noch andere fleine Madden, bie ihrer Obhut anvertraut worben waren, fpurios verfcwunden find und und ließ ihn verfeten.

vahrscheinlich gleichfalls an reiche finderlose Familien abgetreten wurden. Die Untersuchung, die nunmehr abgeschloffen ift, hat in diefer hin-ficht recht nette Dinge zu Tage geforbert. Go zum Beispiel folgende Scene im Baifenbaufe, als die ruffische Grafin B. von G ben Rleinen ihre Abficht anfundigte, eines unter ihnen gu aboptiren. Fraulein bes Courfieres bereinigte bie Rinder um fich und fragte ... Ber von Ihnen, meine jungen Damen, mochte Grafin werben ?"

— Die entihronte Königin von Satvai, die 57jährige Liliuokalani wird, wie die "R. Fr. Pr." meldet, in Ocherreich Aufenthalt nehmen. Ihr Nesse, hurst von Kailua, habe für sie einen Bauplat am Garbasee zur Errichtung einer Billa gekauft und als Sommersit sei das Castell di Pianell in der Probing Ubine, daß einst der Sage nach Königin Catarina Cornaro als

Möden bewohnt haben foll, erworben worden und werde fünftig ben Ramen Bai-tea, das ift "lichtes Baffer", führen.

— Eine außerft seltene Wette, welche die Berschung eines Beamten vom Orte zur Folge hatte, ift in dem am Fuße bes Kufthäuser gelegenen Orte Kelbra zum Austrag gebracht worden. Ginige junge Leute unterhielten fich von ben Drangfalen ber Ginwohner von Baris mabrend ber Belagerung im Jahre 1870. bei augerte ber Gine, er tonne fich nicht entichließen, eine Ratte gu effen. Sofort erbot fich ein junger Beamter gum Berfpeifen einer gebratenen Ratte, wie bies in Baris bamals haufig gefchehen. Die Mette murbe angenommen, und im Beifein feiner Freunde verzehete ber junge Mann ben eigenartigen Braten. Die vorgefehte Behorde bes Beamten war mit folden Betten nicht einverftanden

Bauernhochzeiten. Diefer Tage murbe in Cheine bei Galgwebel eine ber befannten altmartifchen Bauernhochzeiten großen Stiles gefeiert. Es wurden von annähernd 400 Bersonen ein settes Rind, zwei sette Schweine, neun Kälber, etwa 100 Hühner, zwei Centner Fische, 300 Stud Kuchen, über zehn Tonnen Bier und 600 Flaschen Wein vertilgt. Weiter sanden in Kuhselde, Kricheldorf, Ristedt u. s. w. große hochzeitsseiern ftatt, an denen gegen 4- bis 500 Personen theilnahmen. Rach der Anzahl der Gäfte kann man sich ein ungefähres Bild von dem machen, was bei diesen sellichen Gelagen verzehrt wurde.

Im Echnbearren durch die Welt. Das Parifer Ehepaar Gallois, das, wie seiner Zeit gemeldet, um eine Wette von 25,000 Fr. eine Reise um die Welt in der Weise unternommen hat, daß sich die Ebeleute abwesselnd der Schubkarren zu Stiles gefeiert. Es wurden von annabernb 400 Berfonen ein

In sedem Falle hatte er es auf die Seringerungsjumme jeiner Loper abgesehen. Im Ganzen hat Holmes wahrsche jeinlich 40 Bersonen ermordet. Er stellt die Morbe in Abrede, gieht aber selbst zu, daß er sich 700,000 Dollars mittels "falscher" Leichen erschwindelt hat. Kein Abvolat wagt Holmes zu vertheidigen.

— Eine Anzeige fin do siedle. Herr und Fran Zames geben sich die Ehre, Sie von ihrer hente durch das Gericht ausges sprochenen Scheidung in Kenntniß zu sehen. Fran James sehrt zu ihrem Wählermannen Oles Werner und Bern James sehrt zu ihrem Wählermannen Oles Werner und Bern James sehrt zu

ju ihrem Mabchennamen Diga Werner und herr James fehrt gu feiner Unabhangigfeit jurud !

- Drucksehler. Wanda sah fich überrascht nach dem Sprecher um, es war ein ehrwürdiger alter Kohltopf.
- Mistverstanden. Arzt: "In welcher Gegend haben Sie zuerst den Schmerz gefühlt?" — Patient: "Co — zwischen Luftein und Junsbruck."

- Gute Jagd. Jagdherr: "Barum geht bie Jagd noch an?" - Forfier: "Berr Baron - ein hafe fehlt noch!" - Moberne Spinbuben. Gauner (zum anderen, mit dem

er aneinandergeichloffen wird): "Bitte, mit wem hab' ich die Ehre?"

— Berftrent. Junge: herr Projessor, Ihr Laubirosa
sicht hente unten und boch haben wir Sonnenschein. Der Lett
taugt nischt. — Brosessor: Erraro humanum ost 1

follte ich auch einft unter ben Dolden Deiner Genoffen mein Leben aushauchen!"

Mittwoch

. . . Unter ben Acten und bergilbten Papieren in ben Archives de France ju Paris, ben Aufftand ber Chonans in ber Benbee unter bem Confulat Bonaparte's betreffend, hat ber Berfaffer auch bas Gafcitel bes Chevalier be Caint florent, eines ber Sauptgenoffen bon Georg Saboudal, dem helbenmutbigen Unführer ber Ropaliften, aufgefunden. Aus bemfelben geht hervor, bag ber Ritter bon feiner Maitreffe, bei welcher er fich verftedt bielt, angezeigt, in ihrer Wohnung folafend arretirt nub, burch and Ariegsgericht jum . Tobe megen Falfdwerbung berurtheilt, am folgenden Tage, ben 10. Ceptember 1803, ericoffen worden ift. Geine Brieftafche mar bem Actenitad beigefügt.

Aus der Umgegend.

berein Biebrich" in ber flabtifden Turnballe beranftaltete Abturnen verlief, wie nicht anders ju erworten, in ber iconften Beife. Die Feier murbe bereits am Samftag Abend eröffnet burch ein Boglinge-Weitturnen. hier fowohl, wie zu bem gestern Rach-mittag um 3 Uhr beginnenben Schauturnen war ber Anbrang bes Publifums ein großer und legte von bem Interesse, welches man ber Turnerei in ber biefigen Einwohnerschaft entgegenbringt, bas berebtefte Beugniß ab. Am Abend fand man fich bann zahlreich in ber Buth'ichen Salle ein, um bas Abturnen mit beredteste Zeugnis ab. Am Abend fand man fich dann zahlreich in der Buth'schen Halle ein, nur das Abturnen mit einem Tanzfränzchen zu beschließen. Der Turnwart, Herr Schmid, begrüßte die Göste und bemeekte, daß sich an dem am Abend vorder stattgesundenen Zöglingswettturnen 28 Zöglings wetteurnen 28 Zöglings betheiligt hätten. Es erhielten den 1. Preis mit 66'/, Kunkten J. Sauer, 2. Br. mit 61'/, Kunkten Kaiser, 3. Kr. (Doppelpreis) mit 49'/, Kunkten W. Bang und G. Boß, 4. Hr. (Doppelpreis) mit 49'/, Kunkten W. Bang und G. Gbert, 5. Kr. mit 40 Kunkten W. Bugert, 6. Kr. mit 38 Kunkten W. Begert, 6. Kr. mit 38 Kunkten W. Bleines, 7. Kr. mit 36 Kunkten H. Bugert, 6. Kr. mit 38 Kunkten W. Beleines, 7. Kr. mit 36 Kunkten Kr. Abeil, 8. Kr. (Doppelpreis) mit 35'/2 Kunkten W. Balzer und F. Weber, 9. Kr. mit 35 Kunkten E. Hossmann.

And dem Rheingau, 4. Rod. In den Orten des mittleren Rheingaues, Weisenheim 2c. hat die Less bestele bereits ihren Ansang genommen. Uedereinstimmend kommt man zu dem Arfalmag genommen. Uedereinstimmend kommt man zu dem Arfalmag genommen. Uedereinstimmend kommt man zu dem Arfalmag genommen. Ledereinstimmend kommt man zu dem Arfalmag genommen.

gegen wird man bei bem 189ber die Spiten, die in 1893 in befferen Beingutern erzielt mueben, bermiffen. Bon Bertaufen bort man noch wenig; und bei ben wenigen Tranbenverfaufen ift fein Preis bestimmt, man fauft eben gu bem noch zu bestimmenben

Tagespreise.

X dochheim, 4. Robbr. Der hentige Markt war vom schönken Wetter begünstigt und insolge besien von auswärts sehr zahlreich besucht. Der Pierdemarkt kand gegen die früheren etwas zurück. Es wurde von etwa 900 Pierden Standgeld entrichtet. Im Handel ging es Ansangs schseppend, hpäter stotter. Aussehen erregten die vielen anwesenden Bigenner, darunter einige mit ganz neuen phantastischen Trachten. Der Rindvielmarkt war dagegen außerordentlich start besahren. Es waren gegen 800 Stück ausgetrieden. Her wurde sehr die gehandelt, besonders wurden Jährlinge gekaust und kanden dieselden hoch im Preise. Der Krammarkt war nittelmäßig besucht. Schaubuden waren 15 Stück vorbanden. Der Kederweiße wurde au 70 Big. und 1 Mart der anden. Der Feberweiße wurde ju 70 Bfg. und 1 Mart ber

X Rastatten, 4. Rov. Für den Kreis St. Goarsbausen ift besammlich die Errichtung eines Bersorg ung shauses für alte, tranke und gedrechliche Leute geplant. Die Aufnahme soll Bersonen ohne Unterschied der Consession gewährt werden. Die Bahl des Ortes fin beies heim war dem Kreistage übertaffet. Rach bessen lehter Sihning soll Raftatten unter ben in Aussicht Rehemben Orten die meisten Chancen haben. Unser Ort hat für ben Fall, daß er gewählt wird, 3000 Mt. in Aussicht gestellt. Außerdem flehen noch namhaste Zeichnungen von Privaten in biefem Fall gu erwarten.

4 Unterlieberbach, 4. Rov. Unter bem Barfibe bes herrn Banbrathe Dr. Steinmeifter wurde herr Bb. Pfeiffer 4r ein-

Rimmig als Burgermeifter wiedergewählt. Dies. 4. Rob. Dit ben Arbeiten am Binterhafen hier geht es jeht rüftig vorwarts. Es war in der letzen Zeit eine beträchtliche Zahl Arbeiterträfte eingestellt worden, und möglicher Weise läßt sich eine wenn auch nur theilweise Benutung der wichtigen Anlage schon für diesen Winter herbeisühren.

[] Schaumburg. 4. Rov. Es dürfte wohl wenig befannt sein, daß unsere, 45 Einwohner zählende Gemeinde, von seber Ge-

meinbeftener frei ift und nur Staatoftener entrichtet.

X Gus. 4. Rob. Diefer Tage weilte ein hoberer ruffifcher Beamter, hofrath und Ober-Bergingenieur Clemens Rugewifch ans bem Rautojus, beauftragt von ber ruffifchen Regierung mit bem Studium der Ginrichtungen deuticher Baber, auch in unferer Stadt.

Sandel und Verkehr.

*Frankfurt, 4. November. Der heutige Bie hmarkt war mit 864 Ochsen, 28 Bullen, 419 Küben, Stieren und Rindern, 260 Kälbern, 509 Hämmeln, 1446 Schweinen befahren. Die Preise kelken sich wie solgt: Ochsen 1. Dual. M. 70—73, 2. Dual. M. 66—68, Bullen 1. Dual. M. 55—57, 2. Dual. 51—53, Kübe, Rinder und Stiere 1. Dual. M. 60—62, 2. Dualität M. 50—65. Alles der 50 Klo Schlachtgewicht. Kälder 1. Dualität 72—77 Psg., 2. Dual. 60—65 Psg., Hammel 1. Dual. 59—61 Psg., 2. Dual. 48—54 Psg., Schweine 1. Dual. 50—51 Psg., 2. Dual. 48—54 Psg. Alles der 1, Allo Schlachtgewicht.

Pimburg. 4. Rov. Tran des gleichzeitig stattsubenden

Dochheimer Marttes war ber Befuch bes heute hier abgehaltenen fogenannten Allerheiligenmarttes ein guter. Wenn auch ber Auftrieb von Bieb fein ftarfer war, fo entwidelte fich boch ein lebhafter Sanbel. Die Breife fiellten fich wie folgt: Ochfen 1. Onalität 72 Rart, 2. Qualitat 70 Mart, Rube und Rinber 1. Qualitat 60 bis Nart, A. Lualität fo Mart, Rube und Kinder I. Qualität 60 bis 64 Mart, 2. Qualität 56—58 Mart, fette Schweine 1. Qualität 46—48 Mart, Rälber 60—65 Mart, Fahrochsen tosteten im Paare 240—810 Mart, trächtige und frischmel eide Kübe und Rinder 210—400 Mart, Jungvieh 80 bis 150 Mart. Der Schweinemarkt war gut besucht, Handel lebbaft, Läuler im Paare 80 dis 100 Mart, Saugfertel das Paar 8—14 Mart. Der Krammarkt war bei roser Laulität riemlich aus bestuckt. Der Krammarkt war bei roser Laulität riemlich aus bestuckt. bei reger Raufluft ziemlich gut befucht, Glachs galt 51'a-6 Bfund

Jeder

Bebildete muß heute uber Alles unterrichtet fein. Wo aber foll er fich bequem, ichnell und ohne besonderen Aufwand an Roften orientiren? Die Frage hat fich gewiß ichon mancher

unferes Blattes geftellt, ohne fie befriedigend beantworten gu fonnen, b. h. nur bisher, benn biefe Beilen geben ihm die Antwort und des Rathfels Lofung. Jeber Abonnent

unseres Blattes

hat es funftig in ber Sand fich fur alles Biffenswerthe einen Berather zuzulegen, ber ihm balb unentbehrlich fein wird. Das ift "Rürschners Universal-Ronversations Lexiton", das jeder unferer Lefer, tropdem es fünfmal so umfangreich ift, wie besielben Antors berühmtes "Taidenlegiton", boch wie diefes für nur 3 Mart erhält. Es ift 17 etm breit, 24 etm hoch, 6 etm ftart, giebt auf 2600 Spalten 213 600 Beifen Text und ca. 2500 Illuftrationen und ift in jeder Begiehung

Buch für Jedermann, wie fein zweites. Faft Jedermann muß ein foldes Buch haben und fann es Dant des billigen Breifes (3 Mart in unferer Expedition, in's haus gebracht 10 Big. Bringerlohn, nach Auswarts mit 35 begw. 60 Big. für Borto und Berpadung für 1-3 Eremplare Buichlag erhalten. Als paffendes und werthvolles

Geschenk

für jebe Belegenheit ift Rurichners Univerfal-Ronversations-Lexiton noch gang besonbers gu empfehlen.

Die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers" 26 Marktftraße 26.

31 Wiengergane 31. Zu verkaufen:

100 moderne, feine, gebr. Damen-Coftume in allen Farben,

fowie herbit. Winter- und Sommer-liebergieber von 21/2 Mt. an, gebt. herren-Anguge, hofen, Besten und Sadrode, Autschermantel, Rinber- und Anaben-Anguge von 3,50 M. an, hande und Reise-loffer, neue Binter-Anguge für herren 18 M., alle Sorten Arbeitshemden und Rittel, gestrichte Weiten 2,50 M., gutes Bettzeug per Meter 35 Big., gebr. Beitzu, Confolidrantden, 1 Beigzeugichrant, 1 Thete mit weißer Marmorplatte, 1 Meygerwaage mit Gewichten, Burfifulmaldine, gold und filb. Uhren, Ringe, Ohrringe 2c. 2c. Rene Arbeitofficiber, Ench- und Leberhofen. 1437

S. Landau, 31 Mengergaffe 31.



Die weltbekannte Berliner Nähmaschinenfabrik M. Jacobsohn, Berlin, Linienstr. 126, berühmt burch langjabrige Lief. a. Lehrer-, Arieger-, Boft-, Militar- u. Beamtenbereine, verfendet die neuefte, hocharmige beutsche Familien-Rahmaschine, verbefferte Conftruction, gur Schneiberei und Sausarbeit, elegant mit Berichluftaften, Fugbetrieb für 50 Mt., vierwoch. Probezeit, Sjähr. Garantie.

verben anftanbolos gurudgenommen. Rafdinen, Die an Brivate, Schneiberinnen und Beamte bereits geliefert, tonnen in Bied-baben und Umgegenb befichtigt werben. Rataloge, Anerfennungs fcreiben toftenlos. Durch biretten Bezug (teine Agenten) bie ungewöhnliche Billigfeit. Alle Gorten ichwere Schuh-macher- und herrenichneibermafchinen, auch mit Ringschiffchen, 3u Fabrilpreisen. Ibeal-Fahrräber, 15 Kilo, Tangenspeichen, pri Bueumatic, 175 Mt.

Drucksachen aller Art

liefert elegant, ichnell und gu mäßigften Breifen bie Buchbruderei ber

> Biesbabener Berlage-Anftalt, Schnegelberger & Hannemann, 26 Marftfirage 26.

goth- n. Weißtannen-Deckreiser 1188 babe 3—4000 Gebund abzugeben.

M. Cramer, feldfr. 18.

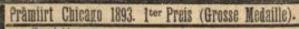
Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden, sowie in der Kinderstube

ANOLIN Tollette- LANOLIN

aus patent Lanolin der NOLIN in Zinntuben à 40 Pf. Lanolin-Fabrik und Biechdesen à 50, Martinikenfelde 20 und 10 Pfg. Nur ächt wenn mit Schutzmarke Pfeifring.

In Wiesbaden in den meisten Apotheken und Drogerien; in Schlangenbad in der Apotheke von W. Heyden. 3947b



herrn Dr. Lahmann a. Weisser Hirsch bei Dresden-" Dr. med. Schulze, Berlin, u. vielen and. bef. Naturärzten.

Seelig's kandirte

liefern mit und ohne Bufat vor Bohnentaffe ein vorzügliches Nanflall. u. gefundes Getrante. Ihr Gin-fluft auf die Magennerven Billig.

ift ein wohlthuenber und finrtenber und ihr Gehalt an Rahrftoffen wirb von feinem anderen Malg- ober Frucht-Lassee erreicht. Da ferner ihre Ergiebigkeit doppelt so groß, wie die anderer Fabrilate ist, so sind sie auch wesentlich billiger wie jene.

Bu haben in 1/2, 1/4 u. 1/8 Ko. Backeten in assen besseren à 40, 20 u. 10 Pj. pr. Packet Danblungen

Emil Seelig, A.-G., Heilbronn u. Waldau a. N.

herren-Auguge, havelods, Lodenjoppen,

Winter-Hebergieher, gebraucht und neu, in größter Auswahl, fowie alle Arten Schuhwaaren gu ben billigften Preifen.

P. Schneider,

Michelsberg 16 u. Sochftätte 31. NB. Reparaturen gut und billigft.

Abonnement auf fammtlich

Dlobe-Journale, Beitfchriften, Romane rc. werden erbeien und fcnellftens geliefert. Probe-Rummern jur Anficht. 1500 Jos. Dillmann, Buchhandlung, Reugaffe 1.

Rur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, jo ift bie bierte Anfnahme umjonft.

Muzeigen für biefe Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Vievaraturen

mnksachen fertigt bifliger wie jeb. Babengeichaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Lauggaffe 3,

Rafe bem Michelsberg. Reparaturen

755 Muren und Sammakladjen

Heinrich Schütz, gr. Buraftraße 10. 1.

Reparaturen en Uhren, echten und unig unter Garantie ausgeführt. II. Stahl, Schulgaffe 1.

Rarlftrage 44 gepfl. Alepfel gu verfaufen.

Shuhmaderwerkstatt Belenenftrage 1,

Borberhans Frontfpin. Serren-Soblen und Gled, prima Leder, Mt. 2.80, Damen-Sohlen und Fled, prima

Leber, Mt. 2 .-Bei Bestellung burch Boftfarte wird bie Arbeit abgeholt in fofort, fp. in 12 Stunden wieber gurud-

1488 Maagarbeit für normale und außernormale Gibe with unter Barantie für gutes Material und Sin angefertigt und balte mich in Stadt u. Land beftens empfohlen.

Jacob Kaiser. Kirdyhofgasse 2 früher Meggerg. 2

Hüte von 50 Pfg. an ichon garnirt.

ūr

m

514

Ħ

18

Reparaturen an Uhren und

Schmucklachen werden gewiffenhaft und gu an-extannt allerbilligften Breifen unter Barantie ausgeführt bei

Max Döring, Uhrmacher und Golbarbeiter 20 Micheleberg 20.

Sie huften nicht mehr beim Gebrauch von Walthers

Zwiebel-Bonbons Bu haben & 15, 25 u. 50 Pfg bei Otto Siebert.

Krantschneiden Beftellungen erwird beforgt. beten in ber Molferei Gifcher, Balramitrage od Balfmühlftr. 29 8352

Gekittet wird Blas, bafter, Meerichaum fowie alle Runftgegenftanbe. Borgellan feuerfeft, fobaß es gu Milem wie-ber brauchbar ift. D. Ithiman, Rolte Rachf., Marttftr. 19a, 3. I. Ede Grabenftraße.

tauft man am beften beim Galbichmieb

F. Lehmann. Langgaffe 3, 1 Stiege.

Güter

Rauf- und Bachtgüter jed. Größe anch folche mit Rebengefchaft als Brennerei, Ziegelei u.Reftauration

L. Göbel, Frankfurt a. M. Lühowftr. 23.

Renatschneider Valentin Petri mobint fl. Donheimerftr. 5.

Perf. Kleidermacherin empfiehlt fich in all. portommenben Rabarbeiten, Coftilme v. 5 DR. an, Sausffeider v. DR. 2.50 au, Rinberfleider v. 1 M. an. Für alle bei mir verfertigten Arbeiten fibernehme für guten Git u. Saltbarfeit bie vollfte Garantie. Boftfarte auf Sansbeftellung genügt. Gife Bus, früber Platterfraße 9, jest Rimerberg 7, III. 1490

Gin Trauring berloren Bleichftrage A. B. 17. Gept. 1892 richnet. Abzug. geg. Belobn. Bleichftrafte 12, 3. Ct. L.

Binger Wein-Stnbe,

Tranbenmoft-Feberweifen.

Capitalien.

Prima Restfaufschilling von 160,000 Mart 3n 41/2

pCt. verginolich gu verfaufen. Rabered Lauggaffe 9 Relikanflailling

von 5-10,000 M. gu faufen Räh. Egpebition.

Lantgeluche

Bu kauf, gelucht m alter Richenichrant Borthfirage 1, Lagerraum,

Sinterhaus, Herkaufe.

für Schuhmacher! Eine noch febr gute Mannefelb. Sanleumaschine ift gu bert. 1369 Reugaffe 22, 1 St.

Starte Betiftellen (babei 2 frangöfifche) fcon ladirt, und ein nen bergericht. Schreibpult mit Untersanschränfigen febr billig zu verfaufen bei Schreinermeifter Fr. Standt,

8299" Chierfteinerftr. 4.

Gine prachtvolle Willa bei Connenberg

eventuell für 2 Familien paffenb mit 1/9 Morgen Garten fofort preiswürdig gu bertaufen.

Offert, unter H. 34 an die Erped. be. Bl. erbeten. 8312 Junge Kanarienvögel (Dr. Darg. Stamm) von M. 5 und M. 6 an gu verfaufen 8307 Morinftrafie 8, 3. St.

A fileiderfchrank, gweithur., gefdweift, faft neu, 30 DR., Bettftelle mit Sprung. febermatrate und Reil 16 M., Rüchentisch, Regulator, Bilber u. noch versch. Möbel um jeben Breis zu verfaufen

Beleuenftrafe 4, hinterhaus.

Mehlwurmer zu haben p. Schopp, 2292.

Gin Jahrrad billig a Hermannstraße 5, 1. St. Gebraucht. Canlenvien mit bofgaffe 2, 8. St. I. 8398 Gine eiferne Betiftelle mit Draftboben bill. ju vert. R. Dermannftrage 7, 3. Ct. L. a

Gin modernes, braunes Borthftrage 8, 3. St.

Trodene Zimmerlpäne haben bei

Hch. Wollmerscheidt, am Bismardring Electrifiermaldine,

Laterna magica, photogr. Appar gu bert. Rheinftr. 101, Bart. o Gin gut erhaltener eiferner

Weinschrank gn berfaufen

Rerobergitr. 11 Gitt Fuchs (gang gabm wegen Playmangel für 8 M. ju verlaufen Dirfcgraben 18 Perfiellbares faft neues Rinber-

Jichreibpult und 2 gut erb. Inf.-Militarrode bill. zu bt. 8331* Bahuhofftr. 20, L 3m Maing in guter Lage ift i feit acht Jahren bestehenbes

Barbier- u. Frijenr Weichäft wegzugehalber billig gu ber faufen. Off, u. G. Th. an bie Expedition d. Bl.

Gin gut erhaltener Beberin Connenberg Gartenftrage 9.

Röderstraße 41 (Gingang)

Ede Taunusftraße in ein Laben mit Wohnung im 1. St., Borplay, 8 zimmer, Küche und zirbehör, desgl. Glas-abichluß 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. St., Borplay, 2 Zimmer, desgl. Glasabichluß zwei Zimmer, Küche, Manfarbe und Bubebor fofort auf 1. Rovembe gu vermiethen. Raf, bei IIIId bafelbit II. Stod linfs.

Webergaffe 45 ein fconer Bim. a. gl. ob. 1. Jan. 1896 gr

Laden im fübl. Stadtthei gleich gu berm. Preis 650 DR. Bu erfragen in ber Erp. 1094

Bu vermiethen.

Dambachthal 2 frbl. Dachlogis 2 Binnner, Ruche u. Rell. an rub. Leute fofort od. fp. gu bm. Rab. baf. 2. St. 1412

Drudenstr. 6 ein Bim, mit Ruche ju vm. 8395* Frankenfte. 9, 1. Stod, und Ruche gu verm.

Goldgaffe 17, Seitenb., find 2 Zim. u. Rüche fof. zu vm. Rah, das. 1 St. a

Kellerstraße 22

yermannfirafie 28, binterhans, 1 Bimmer, Ruche uni Reller preism. gu verm. Kirchhofsgasse 9,

Bimmer, Rudje, Reller auf gleid ober fpater gu verm. 1171 Lahnstraße 7 ein ft. Frontfpit-Bohnung fofort gu vermiethen. 8114*

Langgasse 48 Manfardwohnung im Seitenban gu vermiethen.

Wichelsberg 20 neuherger. Dadiw., 2 3. u. Ruche, auf fofort zu vermiethen.

Thilippebergftr. 2, 1 bis 2 Bimmer, 1 Ruche gu vm. 1450

Roonstrake 7 eine Wohnung von 2 Zimmern Ruche, 2 Refler im Breife v. 240 PR, a. 1. Jan. ju vm. R. 1 St.L. 1316

Römerberg 37 Dafflogis 1 Bimmer, Rude und Reder per fofort zu verm. Rab. Bart. ober Webergaffe 18, I. 1403

Römerberg 37, 2. Stod, 3 Bimmer, Ruche und Reller per fofort ober 1. Januar gu verm. Rab. Parierre ober Webergaffe 18, 1. St. 1402

Schachtstraße 30 eine Wohnung von 3 Bimmern und Ruche gu vermiethen. 491

Schulberg 15 Bartenhaus, 2 Bimmer, Rude und Manf. per fofort ob. 1. Rob. 3. vm. Rab. Borbb 1. St. 1028

Steingasse 31, Sinterban, eine abgeschloffene Bobnung, 2 Zimmer, Ruche und Bubehör auf sofort zu ver-wiethen.

Sonlg. 5 anei Wohnungen gu verm. Rab. im Schublaben, 540

Walramftr. 17 ein Bim., Bubebor (14 IR. mitl.) gu bin.

Webergasse 43 eine Bohnung im Sinterhaus, 2 Bin., Rude mit Glasabicht. unb Bubebor gu vermiethen. Rab Borberh. Part.

Webergasse 45 eine abge-Bobn. 1 Zim., Ruche und Reller auf gl. od. 1. Jan. 1896 gu vm. Rab. Steingasse 2, Bart. 1278

Frankenstraße 7 mei fleine Danfarbftubden au leich gu vermiethen. Bleichftrafte 10 ift eine Manfarbe an einen jungen Mann zu vermiethen.

Mauergaffe 8, 1. St. ein großes unmöblirtes Bimmer ju bermiethen. 1095

Metgergasse 26, Gingang Langgaffe 2 Bimmer mit Ruche u. Bubebor per fofort zu verm. (280 Marf); ebenfo zwei fleinere freundliche Bohnungen gu berm.

Moritfrafe 64 Bimmer gu vermiethen. 1164 Walramstr. 37

2 Manf. a. gl. fp. gu berm.

Schulgasse 4

Mobl Zimmer. A dolfftrafte 5, Stb. 1.32r.

ein freundl., mobl., beigbares amer zu verm. Bertramftr. 8, 3 St. b. r. it ober ohne Benf. gu vm. 8295*

Einjährige vis devis ber Inf. Raferne gut möbl. Bim. mit voller Benfion Bleichftrafte 3, I.

Hellmundstrake 50 Stod ift ein großes, frol., mobl Bimmer preisw. ju berm. Panggaffe 23, Seith. L. 3 St. erhalt ein reinlicher Arbeiter

fcones Logis. Oranienftraße 47 Sth. 3 St. b. I., erhalt. Arbeiter

franfenftr. 9, Oth. Part.

Bellmundfrage 45, 2. Sth. 2. St. L erhalten jung: Leute Logis. 8293' Bertramftr. 2, Bart. I. möbi Bim. ruh. Lage 3. vm. 1423

Helenenstr. 8, Gartenhaus Part., ift ein mobil. Bim. gu vu. (fep. Eing.) 8364 Hermannftrafe 4, St., ein fcon mobl, Bimn

gu vermiethen. Kirchhofgasse 2 3. Stod lints, ein mobl., fowie ein unmöblirtes Zimmer an an-ftandige Berfon fof. ju verm. a

Oranienstr. 27, Sith. 1. St. gut mobl., freundl. Bim. mit oder ohne Roft an anft . herrn ob. Dame gu bm. 83726

Römerberg St. L, findet ein junger Dann

Komerberg 36 Sth. 1 Geg., ein fcones Bimmer, einf. mobil., an einen ig. Mann preisw. zu vermiethen.

Schulberg 15 ein mobl. Zimmer auf 15. Detbr. gu bm. Nab. 1. St. 881 Schachtstr. 11, 3 St. r. sch

möbl. Zimmer bill. zu vm. 8835* Schwalbacherftrafte 51, 2. Stod I,, erh, reinl. Arbeiter Roft und Logis. 7389 Rt. Schwalbacherftr. 9, I. erh. ein Fräulein

welches in ein Geschäft geht bill. Roft u. Log. Frau Schmibt. 8277* Wellritiftr. 5, Gartenb, Bart, ift 1 fc, mobl. Bim. gu verm. (fep. Eingang). 8863*

Stellegefuche Ein Möbelschreiner fucht Arbeit : berfelbe arbeitet auch an Dafdinen. Offerten Stein-

gaffe 31, Part. Eine ärztlich geprüfte Masseurin empi. fich ben geehrt. Berrichaften. 1352 Dermanufir. 12, II.

Junge Frau fucht Monatftelle. Hartingftraße 9,

Beffere alt. alleinft. Berjon fucht Beichäftigung im Rochen und Mushifffellen. Ebenbaf. ift und Mushilfftellen. Monatmabden. Billa Lahned I., Frontip.

Verein für unentgeltligen Arbeitsnachweis im Rathhaus.

Arbeit finden: Barbier

Dreber (Solgbreber)

Glafer Bausburfche

Metallbreber Schloffer.

Schneiber Schreiner Schuhmacher

Spengler Bergolber Glafer-Behrling

Schloffer-Lehrlinge Schubmacher-Lehrling Schreiner-Lehrling Barbier-Behrling

Arbeit fuchen.

Buchbinder Buchdruder Buchhalter Caffierer

Frifeur Gartner Inftallateure

Stranfenwärter Stüfer

Lodirer. Maler

Schmieb Tapegierer Tüncher

Büglerinnen Saushalterinnen SPödsin.

Rinbermäbchen Laufmädden Monatsfrauen 5 Butfrauen 3 Bajderinnen

Offene Stellen:

Stellung erhalt ichnell überall bin. Fordere per Boftfarte Stellenauswahl. 2226 Courier. Berlin, Weftenb.

Schuhmacher finbet bauernbe Beichaftigung Jahnstraße 3.

Soulymader (guter Damenfinbet bauernbe Stellung Spiegelgaffe 3. Schuhmacher

(ein junger) auf Woche gefucht 1413 Weftenbftr. 3, Gtb. pt. Gin tüchtiger Tuhrfnecht

1163

gefucht Morinftraffe 64.

Shriftseber= Lehrling gegen fofortigen Wochenlohn wird gefucht. Rab, in ber Expedition.

Auf meinem Banbureau tann ein junger Dann mit gut.

Schulbilbung als Lehrling eintreten. Fr. Rod, Arditelt, Morinftrage 30. 8300

Gustav-Adolfstr. 6, 2 Tr. Kellerstraße ZZ Bohnungen von 2 u. 1 Zimmer mit Küche, sowie Laben mit Wohn der Derfftätten per 1. Jan. billigst. Anguseh. Born. 8—12, Rachm. 1—3 Uhr.

Sollerstraße ZZ Bohnungen von 2 u. 1 Zimmer mit Küche, sowie Laben mit Wohn der Spaker mit Küche, sowie Laben mit Wohn der Spaker der Derfftätten per 1. Jan. Bakramstraße 5, 4 Stg., b. Frau kirchgasse 49, hth. Bart. bei vermiethen.

anschetten.

NION.

Stahlfedern intze & Blanckertz 4 Langgasse 4.

Papierwaaren,

Schreibwaaren,

Schulartikel,

Japan- und

Mittwody

Chinawaaren

werden wegen Geschäftsaufgabe zum Einkaufspreise abgegeben. 26 I rechts. Marktstrasse

Sarnirte u. ungarnirte Damen- u. Rinderhute.

Reinach & Co.,

9 Langgasse 9,

empfehlen

- Handschuhe, Corsetts.

Sammte. Merveilleux. Taffte

Federn Flügel.



In Folge Uebereinfunft mit bem General-Bertreter ber Continental-Gasglühlicht-Act.-Ges. "Meteor" gu Berlin, herrn E. C. Mayer zu Wieshaden, gestatten wir uns hierdurch einem verehrlichen Bublifum Die ergebene Mittheilung gu machen, daß uns mit bem heutigen Tage die Installation für "Meteor-Glühlicht" mit übertragen worden ift.

Sochachtungsvoll

Gebrüder Weingariner,

1183

Installationsgeschäft,

Faulbrunnenstrasse 5. Reichhaltiges Lager bon Beleuchtungs Wegenftanben.

r" du gum Tunfelmachen und Confer-viren der Haare, 50 u. 100 Pfg. Ban verlange sets Kubn's Anspedel-Extract von Franz über-1274 Kuhn, Parf., Rürnberg. In Webesbaden nur dei E. Moe-bus, Drog, Taunusstraße 25, E. Brodt, Drog, Albrechtstr. 17a, W. Schild, Drognerie, Friedrichstr. 16, L. Schild, Drog., Langgasse 3, A. Crak, Drog., Langgasse 3, Toroc., Langgasse, u. Otto Siebert, Drog., Langa., u. Dito Siebert, vis-a-vis b. Rathelener, 3696111

Bur Derbft. u. Winter-Gaifon empfehle alle Reuheiten in: Arimmer- und Aftrachan-Danbiduhe für herren, Damen und Rinber.

Auswahl in Jagd: und Sahrhaudicuhen mit und

ohne Belgfutter. Farb. Glace mit Jutter von 3 Mt. an. Glace mit Futter, Belgbefat und Mechanit, prima Qualität, Baar 3.50 Mt. Leber-Imitation-Daudschuhe Baar von 1 Mt. an. Tricot, mit und ohne Futter, in allen Preislagen. Reuheiten in Stoffhandschuhen für Kinder, Damen und

Beifetar-Sandichuhe in Baich. Bilbleber, Stoff-Sandichuhe. Eneb-Damen-Sandichuhe, 4-Inopf., Baar von 2 Ett. an. Kinder-Glace m. Futter in allen Größen, in fconfter Ausführung.

Judtenleber Banbiduhe.

Großes Lager aller Sorten Glace. Sueb. Bafch-und Wilbleder Sandschuhe. Anfertigung nach Maß ohne Breisaufschlag.

Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik,

Biesbaden, 17 Banggaffe 17. 1128 Checialitat in Cravatten und hofentragern.

la. Unthracit-Bürfel,

Steinkohlen-Brikets für Porzellan-Oefen, fowie alle anberen Corten

empfiehlt gu den billigften Preifen

1365

Aug. Külpp, Bellmundftrage 41.

Vollhäringe

8, 10 n. 12 Pfg., im Dugend billiger Rene Erbfen, Bohnen u. Linfen des Vereins der anfäffigen Kellner Wiesbadens

Paweinel amali garantirt reines per Pfund 50 Pfg.

J. Haub,

Mühigaffe 13, Ede ber Safnergaffe.

Polien Gypsdiele,

Thuren und Defen

1881

Mainzerftraße 60a, Barterre.

Die Professor Gärtner'sche Fettmilch hergestellt unter ftandiger Controle bes herrn Geh. Bofrath Brof. Br. Fresenius, hierfelbft, ift nach ber Muttermilch die natürlichfte Sanglings-Rahrung, ift ebenfo uneutbehrlich für Blutarme, für Dagen-, Rierenund Buderfrante.

1! Befragen Sie hierüber Ihren Argt!!
Rur gu haben bei ber gur Erzeugung allein berechtigten Central - Dampfmolferei und Sterilifir - Auftalt E. Bargftebt, Fanlbrunnenftraße 10. — Telephon 307.

7 Muhlgasse 7

(Cingang: Cigarrenlaben)

empfiehlt ben geehrten herren hoteliers, Reftaurateuren, fowie Privatherrichaften nur gut empfohlenes, mit prima Benguiffen verfebenes, mannliches und weibliches Berjonal jeber Branche. Für Pringipalität toftenlos. Ginfchreiben für Berjonal ift frei, Bermittelungsgebühren blog die Salfte, ja fogar 2/s weniger wie bei bisherigen Blaceurs.

Ferner empfehlen wir ben geehrten herrschaften bei gewissen Beranstaltungen, wie Diners, Sonpers, hochzeiten u. f. w. nur gediegene und fachkundige Lente. Außerdem bringen wir unser für 150 Bersonen complettes Gervice in empfehlende Erinnerung.

Geehrten Auftragen und Beftellungen entgegensehend mit vorzüglicher Sochachtung

eder fontrolliere.

Obengenannter Verein.

Dumoriften WilhelmBusch befigt: Der Cchmetter. ling (foeben erichienen) 2 Mart. Ebuard's Traum, 2 Mart. Krieft bes Derzens, 2 Mart. Waler Rieckfel, 2 Mart. Balbuin Bählamm, 2 Mart. Kipps ber Affe, 3 Mart. Abentener eines Junggesellen, 3 Mart. Derr und Frau Anopp, 2 Mart. Julchen, 2 Mart. Dibeldum, 2 Mart. Bilber aur Jobiiade, 2 Mart. Die Daarbeutet, 2 Mart. Die fromme Delene, 2 Mart. Dasselbe, Jubiläumsausgabe, 3 Mart. Der Geburtstag ober die Bartstularisten, 2 Mart. Phisch und Plum, 2 Mart. Bater Kilneins. 1 Mart 20 Ksc. 20 und Plum, 2 Mart. Bater Filucius, 1 Mart 20 Big. Bu beziehen durch alle Buchhandlungen ober bireft franco von

fr. Baffermann's Verlag, München.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politifchen Theil und das Fenilleton: Chefredacteut Friedrich hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebreu: für den Injeratentheil: J. B.: A. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.

aberalen und Conferbativen und dem Centrum. Es erhielten : meifter 29. 3ang

Freifinnige 205 Stimmen Rationallib. Conferb. . . 203 11

Centrum Demnoch find bie Berren Bauunternehmer Chr. Stein, ber auf allen 3 Bettel als Canbibat fand, fowie Lanbes. rath Rredel und Rentner Seinrich Altmann, welche auf 2 Betteln ale Candibat aufgestellt waren, mit abfolnter Stimmenmehrheit befinitiv gemahlt. Bwijchen ben übrigen Candibaten ber Freifinnigen und Rationallib.s Conferbativen hat eine Stichmahl ftattgufinben.

(-) Der Begirfeausichuft verhandelte in feiner geftrigen Sinung Folgendes: Auf Die gegen ben Fluchtlinienplan ber Schuppengaffe in Frankfurt erhobenen Ginfprude verjagte ber Begirtsausichuß bem vorgelegten Fluchtlinienplane bie Genehmigung Berr Manrermeifter och. Marnet II in Ronigftein gegen ben dortigen Magiftrat wegen heranziehung von Strafen-bauloften. Bweds weiterer Beweisaufnahme wurde die Berhand-fung vertagt, ebenfo die Klage des Ortsarmenverbandes Bies. baden gegen ben Ortogrmenverband Biebrich. - In ber Rachmittagofigung batte fich ber Gerichtsbof mit 4 Rlagen gu be-Rachmittagenitung batte fich der Gerichtsvol imit a ktagen zu veftaffen, die fich gegen den hiefigen Magiftrat wegen Deranziehung zur hundeste ner richten. herr holzbandler Albert Frank glaubte von der Steuer befreit zu fein, weil sein hund zur Bemachung seines Holzlagers und herr Juwelier A. heisbed er, weil ber seinige zur Bewachung seines Juwelierladens zur Rachtzeit unentbehrlich sei, besgleichen herr Jaloustelabrikant Chr. Maganer. Sammtliche Klagen sowie eine weitere der Fran Gammitt Christians unter Berningswiesen.

= Die Gintommenftener-Berufungstommiffion bat beute ibre lette Situng abgehalten und in berfelben bie letten ber Berufungen gegen bie Steuerveranlagungen für 1895,96 erlebigt.

= Bahl gur Landwirthichaftofammer. Die Babl zweier Mitglieder jur Landwirthichaftofammer findet Montag, ben 18. November, Bormittags 11 Uhr, im Gibungsfaale bes Kreistags, Abolfftrage 10, fatt.

= Stenerandichuft ber Gewerbeftenerflaffe III. Bu bem auf beute Bormittag 10 Uhr anberaumten Termine fur Die Babl ber Abgeordneten und Stellvertreter bes Steuerausichuffes Gewerbesteuerflaffe III maren 15 Gewerbetreibenbe ans Rlaffe III erichienen. Es murben einftimmig vorgeichlagen and gemablt ale: Abgeordnete bie herren Banunternehmer Chr. Stein, Megger Daper Baum, Raufmann Dt. Frorath, Reftaurateur Cari Stabl, Mablenbefiger Carl Finger, Kaufmann J. C. Reiper und Raufmann 2. Schwernd; als Stellvertreier die herren: Mehger Christian Kohl, Maurermeifter Frib Stamm, Kaufmann Chr. Iftel, Hotelier Eg. Anoll, Kaufmann Friedrich v. Dirich, Droguenhandler

Louis Schild und Raufmann Dd. Gifert.

Bur Bahnhofofrage. Gine Eingabe an ben Minifter ber bffentlichen Arbeiten ift bier in Cirfulation gefeht, worin gebeten wird, ben Reuban eines neuen Bahnhofes an ber Rheinftrage

DŽ.

85,

115

tit tb

tät

bet

bei ďì-

ae ten

in.

ten er. 1111,

ler

tes

die

íd

*

H

= Heber bie Agl. Sofopernfängerin Fraulein Grifa Becefind aus Dresten, Die Soliftin bes nadften Freitag fattfindenden erften Cutlus. Concertes bringt ber befannte kattfindenden ersten Chilus. Concertes bringt ber befannte Leipziger Aritifer Bernhard Bogel in der Leipziger Aufürtren Beitung vom 16. Marz de. 38. — weiche auch die jugendliche Künstlerin im Bilde zeigt — interessante Mittheilungen. In Erika Bedekind, dem jugendlichen Mitglied der kiniglichen Holoper in Oresden, ist am himmel der Gesangstunft ein Stern voll ftrahlender Pracht aufgegangen. Bar seither Italien, das dem Kunstgesang einen so bezeichnenden Kamen gegeben bat, fast ausschließlich die Wiege der bedeutendsten Coloratursängerinnen, so beweist uns jeht Erika Wedenhob, daß auch in nördlicheren Jonen das Gedeichen und Bigben dieses Gesangsanveiges beutigentag lein Ding der Unmög-Brita Webefind, daß auch in nördlicheren Jonen das Gedeiben und Biüben dieses Gesangszweiges heutigentags tein Ding der Ummöglichteit ift. Immer den und rein in höbe und Tiefe, in den ledhalteit ift. Immer den und rein in höbe und Tiefe, in den ledhalteit ift. Im fließendes Gold. Kann zwanzig Lenze haben vor Erifa Webefind sich ausgebreitet, und schon zählt sie zu den geseierten Lieblingen der Kunstfreunde. Unter der Führ ung von Aglaja Orgeni in Dresden, der vortressen linter der Führ ung von Aglaja Orgeni in Dresden, der vortressen gelt umen, auf der sie als Mitglied der Dresdener Höst ung von Aglaja Orgeni in Dresden, der vortressen gelt umen, auf der sie als Mitglied der Dresdener Höst und ihren Gesange Eidssorenz entzillt und überall, wo sie sich auf der Bühne oder im Concertsal gezeigt hat, den Mittelpunst seineriger Bewunderung bildet. Wem es nicht vergönnt gewesen, Abelline Batti, die neuerdings so plöhlich ihre große Kunstresse in Deutschland abgebrochen, in ihrer Blütbezeit zu hören, der kann von nun ab im Gesang der Erika Wedelind Entschiede in Deutschland im Gesang der Erika Wedelind Entschiede in Die singendliche Dresdener Künstlerin darf bald der Jtalienerin zur Seite jugenbliche Dresbener Runftlerin barf balb ber Stalienerin gur Seite

geneult werben.

— Rammerfänger José Lederer. † Das frühere bestiebte und tüchtige Mitglied der hiesigen Hobbühne, der Kammerstänger José Lederer ist gestern Früh in Frankfurt durch den Tod insolge eines Gerzschlages von seinem langen Leiden erlöst worden. Ledorer, geboren am 8. October 1843 zu Großwardein in Ungarn, hatte seine künstlerische Ansbildung durch Gentilusmo und Lewi in Weien, dann durch Botro und Ricci in Paris und Mailand erbalten. Er besann seine erfolgeriche Rübnerslaufhahn in Budabest Er begann feine erfolgreiche Buhnenlaufbabn in Bubapeft, batten. Er begann seine ersolgreiche Supterliain, Botterdam, Darm-war nacheinander in Hamburg, Dresben, Wien, Anterbam, Joann-Babt, Leipzig, Wiesbaben, Berlin, Stuttgart, sowie in Mann-beim engagirt und war hierauf in Frantsurt erk als Helben bann als lyrischer, endlich als Spieltenor und Regisseur thätig. Seine Hauptrollen waren Raoul, Prophet, Aubert, Cleagar, Positikon, Borwarts bente melbet, aus als lhrischer, endlich als Spieltenor und Regissenr thatig. Seine Hauptrollen waren Raoul, Prophet, Aubert, Eleagar, Positikon, Lyonel, George Brown, Arnstd ("Led"), Fra Diabolo, Faust, Lobengrin, Walter Stolhing, Loge, Mime u. s. w. Bor einigen Jahren war. Leberer burch ben Beginn des Leidens, bem er seht griegen, genöthigt, sich ind Brivalleben zurückzuziehen. Er errichtete im Frantsurt ein tausmännisches Unternehmen, mußte dieses aber bald wieder ausgeben. Im Jahre 1869 hatte er die seither verstalb wieder ausgeben. Im Jahre 1869 hatte er die seither verstalb wieder ausgeben. Im Jahre 1869 hatte er die seither verstalb wieder ausgeben. Im Jahre 1869 hatte er die seither verstalb wieder gehörden. Dieser Berbindung sind dere Sohne entsprossen, von denen der eine als Sänger in die Fustapfen seines Baters treten dürste. In Gotha wird der Tobte wie vor ihm Fran Lederer-Ubrich durch Feuer bestattet werden.

Feuer bestattet werben.

= Ständchen. Ge. Ere. bem fommandirenden General bes
5. Armeeforps, General der Infanterie v. Seedt, wurden gestern aus Anlag feines Geburtstages vor feiner Wohnung im Bictoria-hotel : Stanbe en von ber Rapelle des Füfilier-Regiments von Bersborfi (Seffifches) Rr. 80 und von ber Rapelle des Großherjoglich Beffifchen Infanterie-Regiments (Pring Rart) Rr. 118 ge-

= Wiesbadener Kronenbrauerei. Die Generalber-fammlung, welche u. a. auch über die Erhöhung bes Grundfapitals um 336,000 Mart Prioritätsattien beschließen foll, ift auf ben

CE

- Berein naffanischer Land- und Forfiwirthe. Die 4. biesjährige Situng bes Direftoriums bes Bereins naff. Land-und Forfiwirthe findet am Samftag, ben 9. Robember b. 3., Borund Fortwerthe sinder am Samstag, den I. Rovenber d. J., Sot-mittags 10½, Ubr, im Situngssaale des Landesausschusses, Mein-jraße 34, dier mit nachstehnder Tagesordnung statt: 1) Ministerial-Erlaß vom 29. September d. J. derr. Jupfung der Stationsbussen mit Tuderkulin; 2) Ministerial-Trlaß vom 5. October d. J. detr. Hörderung der Zucht von Simmenthaler Bieh im Oberkahnkreise; 3) Ministerial-Erlaß vom 9. October d. J. detr. Zweckmäßigkeit der Beräußerung der parzellarisch verpachteten Domänengrundstide ebent mittels Bildung von Rentengütern; 4) Allgemeine Ber-fügung des herrn Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten vom 14. August d. J. betr. rationelle Anlage von Dünger-nätten; 5) Abänderung der Preisvertheilungs-Ordnung: a. An-trog des Z. landwirthschaftlichen Bezirtsvereins, d. Antrag des 11. landwirthich. Begirfsbereins; 6) Buerfennung ber Preife fur Obfibau; 7) Antrag bes 8. landwirthich. Begirtsvereins, betr. Die Errichtung von Binterfculen im Bereinsgebiete; 8) Innere Bereinsangelegenheiten; 9) Geichaftliche Mittheilungen.

= Das Facit bes mittelrheinischen Berbands-ichießens. Aus Borms, 3. November, wird gemeldet: Rach ber Abrechnung über bas Berbandsichießen für ben Mittelrbein, Baden und die Pfalz betragen die Einnahmen 105,641 Mt., die Ausgaden 95,395 Mt.: es ergiebt sich somit ein Uederschuß von 10,246 Mt. Bon letzterem wurden durch die Festleitung 8000 Mt. der Wormser Schützengesellschaft, 1500 Mt. dem Fonds für das Größberzogs Kudwig-Denkmal und der Rieft dem Berein für die Estundheitspftege armer franklicher Kinder zugewiesen.

* Gine nochmalige Auslese wird unter ben Bareaubeamten ber prenfifden Staatebahuen bennachft vorgenommen werden, nachdem eine solche bereits vor der Renordnung der Staatsbahnen am 1. April d. J. in umfangreichem Maße flattgefunden und die Stellung auf Bartegeld beziehungsweise Benftonirung vieler Beamten zur Folge gehabt hat. höheren Orts ist man der Ansicht, daß die Anzahl der Büreaubeamten noch immer

gu boch bemessen ift, und barum eine nochmalige Rebugirung berselben aus Sparsamfeiterud fichten geboten erscheint.
* Rein Nachtlicht brennen. Ein Arzt warnt die Eltern vor dem Gebrauch von Rachtlichtern in dem Schlafgimmer der Rinber. Er behauptet, es habe eine febr nachtheilige Birfung auf bie Mugen. Anftatt ben aptifchen Rerven bie nothige Rube, welche bie Dunfelbeit bringt, gutommen zu laffen, halt bas Licht fie in beftandiger Reizung; hierdurch leidet bas Gehirn und bas gange

Rervenfuftem.

): (Gin feltfamer Radgingler ftellte fid) beute frith auf unferer Rebaction ein, in ber leiblichen Geftalt eines recht mobil genahrten - Maifafers, welcher bei ben Grunbarbeiten von herrn Mullers Neubau-Balbhauschen gefunden murbe. Eigentlich follte man auch da Zweifel begen an ber beranrudenben eifigen Majeftat bes Binters - benn unfer neuer, wunderlicher Gaft fühlt fich in ber That, freilich in ber Rabe bes Diens, recht wohl; er fummt

und befindet fich in "lengluftigster" Laune.

(—) Eisenbahn-Unfall. Gestern Bormittag entgleifte der in Schwalbach um 11.26 Uhr nach bier abgehende Bersonenzug auf der Strede zwischen Schwalbach und Bleidenstadt. Die Borderräder der Maschine sprangen aus dem Geleise und sonnten erzieder der Maschine sprangen aus dem Geleise und konnten erzieder der Maschine noch angestrengter Arbeit wieber eingeschoben werben. Der Bug

erlitt durch die Entgleisung eine halbstündige Verfpätung.

— Rieinfener. Gestern Abend furz vor 10 Uhr entftand in dem ersten Stod des Erundftuds Mauergasse 17 dadurch ein Zimmerbrand, daß eine daselbst wohnende Fran mit einem breitnenben Lichte einem Martartbouquet gu nabe tam, welches infolge nenden lichte einem Wartartvorlicher ju nabe lan, beingen in henner aufging. Diese theilte sich den Fenfiervordangen mit und das Feuer drohte auch schon, sich dem Mobiliar mitzutheilen. Hausbewohner nahmen jedoch alsbald energisch und mit Ersolg die Löschungsarbeiten vor, sodaß die kurz darauf ersichtenene Feuerwehr nicht mehr in Thatigkeit zu treien brauchte. Insolge der gewaltigen Rauchentwicklung hatte die Nachbarschaft Anfangs geglaubt, daß es fich um einen großen Brand handele. Der entftanbene Branbichaben ift nicht erheblich.

= Ein nächtlicher Ginbruchebiebftahl wurde in ben letten Tagen in einem Grundftad an ber Emferftrage verubt. Die Diebe, Die ortefundig gewesen fein muffen, fliegen Rachts in ein nach hinten ju gelegenes Barterregimmer ein und raumten bort unter ben Rinber- und anderen Garberobeftuden auf. Dit bem nahenben Binter mehren fich wieder bie Diebftable und es fei beshalb barauf hingemiefen, burch feften Berichluß - namentlich auch ber Borplatthuren - jebe Gelegenheit fur Diebe gu vermeiben.

Celegramme und lette Madrichten.

(!) Berlin, 5. Rob. Die Abreife bes Ronigs von

Bortugal erfolgte gestern Abend 9 Uhr 40 Min. Beim Abichiede umarmten und tuften sich ber Kaifer und König.

* Berlin, 5. Rov. "In eigener Sache" ichreibt ber
Borwarts: Berufenen und nuberufenen Fragen bezüglich unserer Stellung gur Agrar-Refolntion bes Breslauer Barteitages erflaren wir hiermit, daß die Bograndung und der Wortlaut der Resolution von den Redactionsmitgliedern des Borwarts sehr verschieden be-urtheilt werden, daß wir aber einig darin find, für die Congresbeschiefe biejenige Achtung ju fordern, auf welche die Beschlüsse ber hochsten Bartei-Inftang Auspruch haben und daß die Art und Beise, wie die bayrische Kammersraction sich dem Agrar-Beschlüss des lehten Parteitages oftentativ entgegen gestellt hat, im Interesse it mitto

)8(Berlin, 5. Rov. Gegen Liebtnecht ift, wie ber Borwarts" heute melbet, aus Anlag des befannten Baffus in ber Eröffnungsrebe des Breslauer Parteitages Anflage erhoben worben. Die Sauptverhandlung ift auf den 14. d. M. vor dem Landgerich.

Breslau anberaumt worden.): Berlin, 5. Nob. Das "Rieine Journal" melbet aus Bien: Ahlwardt ift gestern Abend nach Dresden gurud. gereift, obwohl man ihn allgemein auf bem heutigen Feft bantett gu Ehren Quegers erwartete. Es verbreitete fich balb bas Gerücht, Ahlwardt fei ansgewiesen worben ober habe ben Wint erhalten, abgureifen. Beibes wird von competenter Stelle bestritten.

)-(Darmftabt, 5. Rob. Bring und Bringeffin Beinrid von Breugen werden mit dem Bringen BB albe-

liften aufgestellt, und zwar von ben Freifinnigen, Rationals auf bem neuen Friedhof an den Mindeftfordernden herrn Maurer- | rung der bemolratifden Bartet in Effag. Bothringen". v erfaumte in feinen Ausführungen nicht, nachbrudlich gu betomen, bag bie von dem Redacteur Fubet vom "Betit Journal" bem Reichs tagsabgeordneten Breig in den Mund gelegten Meußerungen nicht namens und im Auftrage der elfaß-tothringiden Bollspartei gefallen, fondern lediglich als rein private Neußerungen angnieben feien. Die Bollspartei verfolge feine andere Biele als diejenigen, welche in dem vor aller Belt verfündeten Programme niedergelegt waren, Als die in erfier Linie zu erstrebenden Ziele bezeichnet Nedner dies Abschaffung des Ansnahmezustandes und die Einführung eines Meichs Prep.Geseys, obwohl diese noch lange nicht das Zdeal eines freiheitlichen Preggesches sei. An diesen Bestrebungen tonne Jeber mitarbeiten, gleichviel, ob Altbeuticher ober Ginbeimifder. Ginen Unterschieb fenne bie Bolfspartei zwifden beiben nicht. Rechtsanwalt Zerichte erflärte sich mit den dargelegten Bielen ber Boltspartei namens des liberalen Bürgerveins einverstanden.
§§ Samburg, 5. Robbt. Gegen eine Falichspielergefellschaft schwede eine Untersuchung. Bisber wurden in Samburg,
Hannover und Köln über 20 Personen verhaftet.

6. Movember 1895.

X. Budapeft, 5. Nov. Die Gemeinde Grobowo bei Fiume wurde durch Felsfturge faft gang verfchüttet. Alle Ginwobner flüchteten. — Begen der befannten Unruben bei Anwesenheit des Kaifers wurde von der Agramet Universität

Anwesenheit des Kaisers wurde von der Agramer Umberstat eine große Menge Studenten relegirt.

) (Baris, 5. Nov. Der Budget-Ausschuß hielt gestern eine Zusammenkunft ab und hat an Stelle des zum Minister ernaunten Präsidenten Lockrop den früheren Minister Cortery ernannt, der disher den Posten eines ersten Bicepräsidenten und General-Berichterstatters inne hatte.

X Baris, 5. Noodr. Der Deputirte Guipesse wurde zum Los die ernaumt. — Die Linke der Kaummer zollte der Programmerde der Aegierung stürmischen Beisall.

1. Paris, 5. Kov. Der Abg. Faures wurde gestern vom Minister der fid den ten emplangen, und erklärte demselben,

Miniferprafibenten empfangen, und erffarte bemfelben, baß er seine Interpellation, betr. Carmang, auf ein späteres Datum verlegen wolle, weil die Regierung selber die Initiative zu einem Schiedsgerichte ergriffen habe. Am Donnerstag wird in ber Kammer der Antrag auf Abich affung des Anarchiften.

Ge fene's eingebracht werben.

(1) Baeis. 5. Rov. Dem Gaulois zufolge, find ca. 20 Abgeordnete und Senatoren vorhanden, welche entweder ihr Mandat oder ihren Boften als Bermaltungsbeamte, Directoren ic. größerer Finanzinstitute niederlegen mußten, wenn bas von der Regierung angefündigte Gefet, betr. Die Unverträglichfeit eines legislatiben Amtes mit ber Belleibung eines folden Boftens, jur Annahme

gelangte.):(Rom, 5. Robbr. Die fatholifchen Blatter beben bervor, bağ ber Bapft bei feinen Empfangen bie Gebachtniffeier ber Schlacht von Mentana nicht ermabnt habe trot bes berausforbernden Charatters, welchen biefelben angenommen batte. Der Riforma gufolge foll die lebte Minifterfrifts in Frantreich den Bapft unangenehm berührt haben. Man icheint im Batifan zu befürchten, daß durch das raditale Ministerium Bourgeois die diplomatischen Beziehungen zwischen dem Batifan und Frankreich abgebrochen

werben fonnten. [;] London, 5. Rov. Daily Chronicle melbet aus Rom, Furft Ferdinanb habe mehrere Briefe an ben Bapft gerichtet, um die Ginwilligung gur Taufe bes Bringen Boris gu er-halten. Der Bapft babe bas Gefuch formell abgelebnt und ben Ergbifchof von Philippopel mit ber Uebermittelung ber Antwort

2 Brittu, 4. Rob. Die brei Direktoren bes Ans-wanderungsbureaus Mifeler, welches bier eine Filiale bat, waren f. It. unter bem Berbacht bes Betruges und ber Ber-leitung zur Fahnenflucht in haft genommen worden. Die-felben wurden nunmehr gegen hinterlegung einer Caution von je 6000 Gulben wieder auf freien Fuß gefeht.

— Gefchmeichelt. Behrerin: "Barum war wohl König Salomo ber weiseste Menich auf Erben, Freb?" — Der kleine Fred: "Beil er so viele Frauen hatte, welche ihm weisen Rath gaben." — Behrerin (lächelnb): "So, so? Das ift nun zwar nicht die Antwort, welche hier in dem Leitsaden fieht, aber Du fannst Dich jebenfalls gebn 'rauffeben."

- Mengitlich. Bantier (zum Raffirer): "Ra, waren Sie beim Doftor, was fagt er?" — Raffirer: "Er hat mir ftarke Bewegung verordnet." — Bantier (erschredt): "Gott, bewegen

Sie fich nur nicht ju weit!"

- Macht der Gewohnheit. Er (zu feiner Gattin): "Ach, Glife, bas war heute herrlich — ich habe eine Reife im Anftballon gemacht!" — Sie: "Run, und da haft Du mir nichts mitge-

Theater, gunfi und Wiffenschaft.

Ronigliche Schaufpiele. = Biesbaben, 5. Roubr. "Fra Diavolo". Romifche Oper in 3 Aften. Duft von Auber. Die Aufführung des nen Oper in 3 Alten. Must von Auber. Die Aufführung des neu einstudirten, auch theilweise neu besehen, noch heutzutage, so allgemein besiebten Wertes hatte etwas auf sich warten lassen, um so erfrenlicher gestaltete sich gestern die Aufsührung dieser mit großer Genausgkeit und Gewissenderigkeit vordereiteten Oper. Ehrer so wohl wie Ensembleschie gingen korrekt und lebendig, es war überalt die richtige Fählung zwischen Bühne und Orchester vorhanden, auch die Solovartien geriethen zum größten Theile recht gut; ganz besonders zu soben aber ist das Orchester, welches nicht nur immer von der schwungvoll gespielten Duvertüre an die zum Schlusse auf der vollen Höhe seiner Leistungsfähigkeit sand, sondern sich in der Begleitung gestern namentlich durch seltene Decenz und Delicatesse bervorthat. Fr. Elever, welche zum ersten Male die frische, pikant natve Berline" gab, bewies auf's Neue ihre Serwendbarkeit als geschulte und routinitete Sängerin, nameunlich trat ihre Coloratursertigkeit in manchmal geradezu glänzender Weise ince Berwendbarfeit als geschulte und routinirte Sangerin, namentlich trat ihre Coloratursertigkeit in manchmal geradezu glänzender Beise zu tage. Ihr Spiel war zierlich, lebendig und frisch, auch pikant, bennoch vermisten wir in ihrer Darftellung vorläusig noch eine gewissen Zug an Naivetät, mit bem diese Figur ausgestattet ift. Den Gastwirth "Matteo" spielte zum ersten Rale Herr haub ind und zwar recht befriedigend, während herr Row ach als Bandit "Beppo" im 2. Acte des Guten öfter zu viel that; die Partie ift an und für sich school den deseichnet und bedarf zu ihren er besattet werden.

— Etändchen. Se. Erc. dem kommandirenden General des Mar am nächsten Freitag zum Besuch am hießigen Heine Geburrstagek von einer Wohnung im Bictoriaiest änd den von der Kapelle des Füsslier-Regiments von soors (Heine Geburrstagek von der Kapelle des Füsslier-Regiments von beine Kapelle des Füsslier-Regiments von der Kapelle des Füsslier-Regimen

Mittwod feiner Darftellung gegen bie früheren Jabre zu erhoben. herr Rraug bewegte fich aber überhaupt in ber Rolle geftern viel freier, Prauß bewegte sich aber überhaupt in der Rolle gestern viel freier, selbständiger, als wir in der Erinnerung haben, vor allen Dingen baltet ihm nicht mehr der etwas deutsch philisterhafte Jug au. Er sang seine Bartie sehr drav, nur will es uns bedünten, als wenn sein mächtiger Helbentenor manchmal etwas zu schwer sei sir die Cantilene des "Fra Diadolo", die unstreitig für einen viel deweglicheren Tenor mehr lyrischen Charasters geschrieden ist. Herr Aufsent als Bandit "Giacomo" war ergöhlich wie immer. Sehr bühlich und geschmackvoll waren wieder Ausstatung und Gruppirung. Die musikalische Leitung der vor vollem Dause kattgesundenen Borssellung lag in den sicheren, bewährten Dänden des Herrn Kapellmeisters Rebicet, während herr Dorn ewaß wieder die Bühne beherrichte.

= Refibeng. Theater. Der große Erfolg, ben bas Mofer iche Lufifpiel "Der Militärft aat" errungen, hat bie Direftion gu einer Abanderung bes Repertoirs veranlaft. Die fo bei fällig aufgenommene Rovitat gelangt beute (Dienftag), Don-nerftag und Samftag jur Aufführung, während Mittwoch und Freifag bie beliebte Operette "Der Bogelhanbler" gegeben mirb.

geben wird.

— Wiesbaden, 5. Rob. Wiederum tonnen wir über den günstigen Erfolg berichten, den sich eine talentvolle junge Künstlerin ans Wiesdaden errungen hat. Frl. Müller-Zeidler, Schülerin ihrer Mutter, der Frau Concertmeister Müller-Zeidler, hat der einigen Tagen am Hoftheater zu Reu-Strelit als "Agathe" und "Leonorr" (Stradella) gastirt. Sie ist nach ersolgenden Gaftspiele sofort engagirt worden. Die Reu-Streliter Jeitung sagtsfolgendes über die junge Künstlerin: "Die durchaus nicht leichte Partie der Agathe wurde durch Frl. Müller-Zeidler, eine jugendliche Kunstnovige, die gesten zum ersten Mal öffentlich auftrat, dargestellt. Es ist uns eine Freude, über diese lunge Krast, die über eine in allen Tonlagen höchst wohllantende, sumpatbische Stimme und dentliche Gesangsaussprache verfügt, ein günstiges Urtheil fällen zu sonnen. Das gemüthvolke Spiel war ein jo ungefünstelt-natürliches, so anmuthfrisch-ergreisendes und von Herzen sonnendes, daß die Wirfung im Einstang mit dem ansprechenden Gesang der jugendfrischen Stimme eine durchgreisende mud der dasur geerntete Beisall ein durch-Stimme eine durchgreifenbe und der bafür geerntete Beifall ein burch-ichtagender war." Ueber die Strabella-Aufführung fagt basfelbe Blatt "Die Palme bes Abends trug unsere jugendliche Rovige, Fraulein "Die Palme bes Abends trug unsere jugendliche Rovige, Fraulein Ru fler- Zeidler, als liebliche Bertreterin der Leonore davon. Annuthvolle Natürlichkeit der Bewegung, eine bei ihrer Jugend anerkennensvorrthe muftlalische Sicherbeit und formvollendere Ausdruckweise ließen die Partie zur schönften Geltung gelangen, fo bag man wohl nicht ju viel magt, wenn mon ber jungen Runftlerin bei unabläffigem Streben eine icone Butunft voranidfagt. Reine Intonation, glodenflare, perfenbe Tonwellen ichmuden icon jest ben Bortrag biefer anmuthigen Sangerin, daß wir und nicht verfagen fonnen, auf biefe jugendliche Kraft, die wir hoffentlich nicht zum letten Male hörten, aufmerkfam zu machen." Rach ber erften Borfiellung wurde Frl. Muller zu Ihrer Königl. Hochet ber Fran Erbgroßberzogin befohlen, welche ber jungen Dame in höchst ehrender Weise ihre Zufriedenheit und Anerkennung über deren Leiftungen aussprach.

Stanbesamt gu Connenberg. Geboren: 25. October bem Maurermeifter Beinrich Rari Geelgen gut Connenberg e. T. R. Margaretha. - 25. Detober bem Seelgen zu Sonnenberg e. T. A. Margaretha. — 25. Oetober dem Maurermeister Julius Wilhelm Pfeisser zu Sonnenberg e. T. A. Anna Sophie Lina. — 26. Oetbr. dem Täncher August Beter Jerbe zu Kambach e. T. A. Amalie Christiane. — 27. Oetbr. dem Maurer Heinrich Aarl Morit, genannt Christian Bach zu Sonnenberg e. T. A. Anna Mina Amalie. — 28. Oetbr. dem Technifer Julius Keßel zu Sonnenberg e. S. A. Wilhelm Michael.

Gest orben: 1. Roodr. Eisse henriette Karoline, Tochter des Wagners Philipp Christian Karl Jerbe zu Rambach, alt 2 I. 5 M. 20 T. — 3. Rod. die unverechelichte Raberin Kisse, genannt Jda Hettich, zu Sonnenberg, alt 19 J. 10 M. 19 T.

Hansa-Kaffee Die Verpackung ist sehr zweckmässig und zur Aufbewahrung besonders geeignet: deshalb bei den Hausfrauen sehr beliebt.

Zu haben in allen besseren Delicatess- und Colonial waarengeschäften.

Der beutigen Rummer liegt ein Profpett ber Firma Bferbe-Lotterie bei, worauf wir unfere Lefer besonders aufmerffans

Enges-Anzeiger für Mittwody. gönigl. Schanspiele: Abbs. 7 Uhr: "Die Großstabtlust." Ab. B. Curhaus: Rachm. 4 u. Abbs. 8 Uhr: Abonnements-Concert. Residenz: Theater: Abends 7 Uhr: "Der Bogelhändler." Reichshallen-Theater: Abbs. 8 Uhr: Große Spec. Borstellung.

Mffen-Theater: Abbs. 8 Uhr: Große Brillant-Borftellung. Bolts Lefehalle (Frankenftr. 7, I.) Nachm. von 61/2—91/2. Uhr Stenographieichule: Abends 8—10 Uhr: Fortbildungsturfus. Zurnges. Abds. 8—10 Ubr: Gesangprobe.

Berein hiefiger Drojchtenfutfcher, Abos. 91/, Uhr: Monatsumlung ("gu ben 3 Ronigen"). Chriftlicher Berein junger Danner, Abbs. 8'/4 Uhr: Bibel-frangden ber Schuler auf boberen Schulen. Abbs. 8'/, Uhr:

Wefangftunbe. Gb. Manner u. Jüngl. Ber .: Rachm. 2 Uhr; Knabenabth. Spartaffe. Abends 81/2 Uhr: Befprechung für Manner.

Roninlide Schauspiele. Mittwoch, den 6. November 1895. 263. Sorftellung. 9. Borftellung im Abonnement B.

Die Großstadtluft. Schwant in 4 Atten von Occar Blumenthal und Gaftav Rabelburg

arrille : There as D co	Q. Committee of the second
Martin Schröter, Fabrilant	. Berr Bethae -
Sabine, feine Tochter	. Frau Boffin-Lipsti
Balter Leng, Rechtsanwalt	. Herr Faber
Antonie, feine Frau	The state of the s
Bernhard Gempe, ihr Confin	. Frl. Willig
Frit Flemming, Ingenieur	. Herr Reumann
Dr. Crufius	. herr Robius
	. herr Grobeder
Frau Dr. Crufius	. Arl. Uffrich
Reftor Arnftedt	. herr Rofe.
Fran Reftor Arnftebt	. Arl. Wolff
Martha, Dienftmabchen	. Fri. Roller.
Ein Tapegierer	. herr Spieß.
Gin Diener	. Ser Carl.
	· derr outer

Eine größere Bause findet nach dem 1. und 3. Alte statt. Ansang 7 Uhr. — Aleine Preise. — Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, den 7. November 1895. 234. Borstellung. 9. Borstellung im Abonnement C. Erste Gastdarstellung der Signorina Franceschina Provosti.

Ren einfinbirt:

Bioletta.

(La Traviata.) Dufifal. Leitung: Hr. Kapellmeifter Schlar, Regie: Dr. Dornewaß.

* Bioletta Balery . Signorina F. Brevoft i. Georg Germont herr 28. Mertel,

vom Stadttheater in Duffelborf, a. @ Anfang 7 Uhr - Ginfache Breife.

Residenz-Theater. Mittwoch, ben 6. November 1895. 67. Abonnements-Borftellung. Dutendbillets gültig. Der Bogelhändler. Komische Operette in 3 Aften von W. West und E. Held. Musit von Carl Zeller. Donnerstog, ben 7. November 1895. 68. Abonnements-Borftellung. Dutendbillets gültig. Kovität! Zum dritten Wale: Der Dillitarftaat. Buffpiel in 4 Aften von Guftav von Mofer und

Reichshallen-Theater

Stiftstrafte 16. - Direction: Chr. Debinger. Täglich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen. Am 1. und 16. jeben Monats neues Brogramm. Anfang ber Borftellungen: an Wochentagen um 8 libr,

Ernfigemeintes

Ginfacher eleganter Gutebe figerefohn aus febr geachteter milie, tath. von angenehmem Meußern, großer, ftarfer Figur, in ber Dlitte ber breißiger Jahren, mit etwas Bermogen, fucht bie Befanntichaft eines reichen vermögenben Frauleins ober finberlofen Bittwe (auch altere Danie nicht ausgeschloffen) behufs fpat. Berebelichung. Rur ernftgemeinte Offerten mit Bhotographie, welch Behteren prompt retour gefandi merben, wolle man unter J. B. F Poste restante Trabnitz bei Lobofit i. Deutschibbimen. Streng Discredition gugefichert.

!! Reell !!

Brav. folibes Dabdien wunfcht einen herrn mit fich. Ginfommen fennen gu fernen. Rur ernfigem. Offert. unter A. B. 95 pofil. Schützenhofftr. bier erbeten.

Edjone Betiftelle mit guter Sprangrabme (faft neu) 18 DR., Bettftelle mit Strobmatrabe (faft neu) 12 M., gutes Dechbett 10 M., gut gepolitertes Ranapee 17 M., ner zweith. Miciberichrant, 2 Rüchenftühle fofort zu ver-

Hellmundftr.37 Binterh. Parterre.



Walramstr. 15 ein fcon moblirtes Bimmer on einen anft. herrn gu bm. 8403

Wellritiftr. 16 2 Er. mobl. Bimmer gu vm. 1498 Frankenstr. 17, 2. 80006. 1 beff. mobl. Bim. gu bm. 8405*

Werloren

ein vierreihiges Granat-Arm. band am Camftag Abend. Ab-8406" Gotheftrafte 18, IL t.

haar-Uhrkeiten, Daarwerd, billig angefertigt Michele-berg 16 M. Schweibacher. 8337

Hellmundstr. 22 eine fcone Manfardwohnung ift meggugehalber billig an rul Bente gu bm., bald ob. fpat. 1493

Gefudit eine Monato. Stunde Bormittags Jahuftrafe 3, 1. Gt. I.

Straufe n. Schmudfebern rort, gewafd., gefarbt u. geft. Frau Erdel, Bermannfir. 7. a Mohr und Batentftühle per Stud 3 D., Rüchenftühle 2.50 M. im Dupend billiger Caalgaffe 3, Bart.

Gin guter Damenmantel Schachtftrafte 4, Bart.

Lehrmäddien gejucht 1494 Bärenstrasse 4, L Gin jung. Raufmann fucht

möbl. Wohnung nabe ber Abpifeallee mit theil meifer Benfion.

Abreffen mit Bengungen unter E. M. an bie Erpedition biefes Blattes erbeten. 8400

Nur noch 3 Tage! im Römerfaal Wiesbaden. Schmidt's weltberühmtes



Affen= und Hunde-Cheater

2 große Blite-Borftellungen

Anfang Rachm. 41/, Uhr und Abende 8 Uhr. Mues Mabere bejagen Bettel und Blatate.

Coursblatt des Wiesbadener Gene ral-Anzeigers vom 5. November 1895. on- resp. Depeschendienst des "Wisbadeener General-Anzeigers".)

-	ALL SUPPLIES AND DESIGNATION OF THE PERSON O	4-7
5	Staatspaplere	
4 .	Reichsanlaibe	105,05
81/		104.25
3 .	do.	99,15
400	Preuss. Consols	105,05
111/	do.	104,20
	do.	99,20
100/	Griechen	91.50
Sold S	Ital Rente. Oest Gold-Rente	87,20
F*//	Oest. Gold-Rente .	103,-
40/1	. Bilber-Rente .	85,30
41/	Portug. Staatsanl.	40,60
10.15	do Tabakanl.	93,—
3.	Bussere Anl.	26,50
4 :	Rum. v. 1881/88 .	99,40
12	do. v. 1890 Russ. Consols	88,50
5	Serb. Tabakanl.	100,90
5	" Lt.B.(Nisch-Pir.)	
D .	- StRR. HON	=;=
1401	Snan, Enguero And	65 60
15%	Türk Fund- do. Zoll-	93,50
40%	do. Zoll-	97,40
10/	do	
40/	Ungar, Gold-Rente	102
14. le	" Eb. " v. 1889	105,90
54,	- Nilla	86,50
0.1	Argentinier 1887	58,50
	. Inners ISSS	48,60
41	lustere	70,40
911	Unif. Egypter .	103,70
8°/	Priv. Mexicaner Sussere	101,18
50/0	do W.R (Tab.)	90,50
3%	do. EB. (Teh.) do. cons. inn. St	96.40
10	Ot at Other th	20,20
2	Stadt-Obligation	
31/.	abr. Wieshadener	101 60

ļ	TONIALL	ues	A L
	(Besond	erer	Teleph
ı	Bank-	Action	
ı	Deutsche Reich	sbank	. 168.4
ı	Frankf. Bank		- 175.0
ı	Deutsche EffV	VBank	119.9
ı	Deutsche Verei	ins	120,4
ı	Dresdener Ban	k .	. 170.5
ı	Mitteldeutsche	CredB	112.8
ı	Nationalb, f. D	eutech	
	Pfalzische .		146,00
ı	Rhein. Credit-		135,20
ı	Hypoth.		178,80
ı	Warttemb. Verb	ik.	148,10
ı	Oest. Creditban		326,-
ı	Bergweri	(S-AC	ien.
١	Bochum, Bergb,		160,80
ı	Concordia Dortmund Unio		. 187,50
ı	Dortmund Unio	m-Pr.	. 67,80
ı	Geisenkirchener Harpener Hibernia Kaliw, Aschers do, Westere Riebeck, Monta		. 181,70
ı	Darpener		. 177,00
ı	Kaller Analysis		177,00
ı	hallw. Asoners	repen	135,00
ı	Richarly Monte	Rem	470 50
ı	Ver. Kon. und	Laurah	150 00
ı	Oesterr. Alp.	Montes	81 00
ı	HUNGED TRANSPORT		
ı	Industrie	-Acti	8n.
ı	Allgem, Elektr.	-Ges.	. 234,00
ı	Anglo-Cont-Gu	ADO .	. 118,00
ı	Bad, Anilin. t	L Sodi	424,00
ı	Brauerei Bindin	ıg .	216,00
ı	. z. Essigi	latis	80,00
ı	z Storch	Speier	184,36
ı	Cementw. Heid	enberg	142,00
١	Frankf. Trambe	inn .	280,00

102,50 102,00 70,50

do.

StadtRom II/VIII 87,80

	(resonderer reschillo	u- resp. Depeschendienst	ues "wisbadeer
ſ	Bank-Action.	D. Gold n. silbSon. 291,30	3º/. Oest. do. 1886
ı	Deutsche Reichsbank . 163,40	Farbwerke Höchst . 440,-	3°/. do. (EgNt
ı	Frankf. Bank . 175,00	Glasind, Siemens 192,00	40% Prag Duxor .
ı	Deutsche EffWBank 119,80	Intern, Bauges, PrAct	4% Rudolfbahn .
۱	Deutsche Vereins- 120,40	St , 168,00	3% Gar. Ital EB.
ı	Dresdener Bank 170,50	ElektrGes. Wien 137,00	40/ Mittelmeerb. stf
ı	Mitteldentsche CredB. 112,80	Nordd. Lloyd 110,10	4º/o Sicil. EB. stfr.
ı	Nationalb, f. Deutschl. 145.60	Verein d. Oelfabriken 102,10	3º/s Meridionan . ,
ı	Pfalzische . 146.00	Zelistoff, Waldhof 214,60	4º/e Livorneser
ı	Rhein Credit- 135,20		4º/o Kursk, Kiew .
ı	Hynoth 179.90	Eisenbahn-Actien.	4º/ Warschan, Wien
۱	Hypoth. 178,80 Württemb. Verbk. 148,10 Oest. Creditbank 326,—	Hess. Ludwigsbahn . 119,30	5% Anatol. EBOt
۱	Oest Credithank 900	Pfalz 249,30	5% Oéste de Minas
ı	Danawanka Antian	Pfalz. 249,80 Dux. Bodenbach 80,75	41/2 Portug. EB. 188
۱	Bergwerks-Actien.	Staatsbahn 321,50	41/2 do. 188
۱	Bochum, Bergb, Gussat, 160,80	Lombarden 94,00	3% Salonique Monas
۱	Concordia 187,50	Nordwestb 223.50	3% de. Const. Jone
•	Dortmund Union-Pr. 67,80	Elbthal 232,-	o.le no couse o one
ı	Gelsenkirchener 181,70	Elbthal	
۰	Harpener 177,00	Gotthardbahn 175,00	Pfandbrisf
ı	Hibernia 177,50	Schweizer Nord-Ost . 133,20	
۱	Kaliw. Aschersleben . 136,00	. Central . 137,50	31/0% D. GrCred,-B
۱	do. Westeregeln . 163,00	Ital, Mittelmeer 98,00	Gotha 110% riickz
۱	Riebeck, Montan 179,50	Merid, (Adr. Nets) 127,00	4º/o do. unkdb. b. 190
i	Ver. Kon. und Laurah, 153,00	Westsicilianer 62,00	81/a do
I	Oesterr. Alp. Montan 81,00	Westsicilianer 62,00 sub Prince Henry 80,00	4°/, Fft.H_Bk, 1882-8
ı	Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	4°/0 do. 1885-9
ı	Allgem, ElektrGes, . 234,00		4 do. 14.ukb.b. 190
ı	Angle-Cont-Guano . 118,00		4% Fft. HCrVAt
ı	Bad, Anilin. u. Soda 424,60	31/2 do 103,20	(verl. a. 100
ı	Brauerei Binding . 216,00	4º/o Pfalz.Nordb. Ldw.	4% Mein. HypothBk
ı	. z. Essighans 80,00	Bex. u. Maxbahn . 104,80	(unktindb, b, 1900
ı	z Storch(Speier) 134,30	4°/o Elisabethb.steuerf. 103,40	4º/o Nass. Landesb6
ı	Cementw. Heidelberg . 142,00	4°/o do. steuerpfl. 99,60	31/2 do. JFHKI
I	Frankf. Trambahn 285,00	4% Kasch. OdbGold 103,-	81 do. MN.
ı	La Veloce Vorz-Act. 79,90	4°/0 do. Silber 84,50	4º/o Pr. B. Or. VII/IX
ı	do. Stamm-Act. 67,50	5% Oest. Nordwestb. 115,50	4º/6 " Cr " 1900e
ł	Brauerei Biche (Kiel)	5°/0 . Sadb. (Lomb.) 112,30	31/s Pr. CtrCr
ı	Bielefelder Maschf 20,31,	3% do. 71.401	4º/o Rh. HypothBan
ı		D"/o" , Stantsbann . 11",30 [31/3 do. do.
ı	Goldenbare Octor	4". Uest, Stantsbahn, 104.401	40/0 Wd. BdCrAnsi
ı	Weiler 149 50	8°/0 do. I-VIII. 92,80	Ser. 1, unkdb. b. 190
	n n memer 148,50]	3º/. do IX. 91.00	4 /o do. Ser. 1

10 mentatorem + 1 1 notoo	
1% Livorneser 55,60	ŀ
4°/0 Kursk, Kiew . 108,50	и
Warschau, Wiener 103,60	ı
4% Warschau, Wiener 103,60 5% Anatol. EBObl. 90,50	1
Of Other de Mines CO.03	
olo Ocete de Minas . 86,03	1
1/a Portug. EB. 1886 67,50	1
11/s do. 1889 37,00	i
Solo Salonique Monast 57,00	
3% do. Const. Jonet 78,80	100
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	М
Dfandbulefe	П
Pfandbrisfs.	п
IV O D G. Cool -Hb	
1/2°/0 D. GrCred,-Bk. Gotha 110°/0 rückzb. 105,20	8
Gotta 1107, FROKED, 100,20	8
P/o do. unkdb. b. 1904 108,70	8
P/a do 101,—	8
P/a do	5
% do. 1885-90 101,80	2
% do. 14.ukb.b. 1900 104,70	P
% Fft. HCrVAth.	
(verl. a. 100) 104,90	H
% Mein. HypothBk.	
(unktindb, b, 1900.) 100,00	h
% Nass. LandesbG,-	h
do. JFHKL. 101,50	2
do. JFHKL. 101,50	L
do. MN. 102,20	
Pr. BCr. VII/IX. 101,80	-
% " Cr " 1900er 105,20	2
/ Pr. CtrCr 100,70	1
Pr. CtrCr. 1900er 105,20 Pr. CtrCr. 100,70 Rh. Hypoth-Bank 105,20	D
/s do. do. 10.,50	D
% Wd. BdCrAust.	
Ser. 1, unkdb, b, 1904 106,10 i	H
le do. Ser. H 108.10	-
The same of the sa	

do. (Eg.-Nr.) 91,19

95,7

4º/o Prag Duxer . . 114,5

4º/o Rudolfbahn Gar. Ital E.-B. Mittelmeerb. stfr. Sicil. E.-B. stfr.

_	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	
θ	Amerik. EisenbE	3ds.
0	6% CentrPac. (West.)	
0	6% do. (Joaq.)	105,00
0	5% Chic. Burl. (Jowa.)	100,00
0	40) Cinc. Duri. (Jowa.)	105,10
0	4°/. do. Burl Quey.	81,00
0	4º/s do. Burl Quey.	00.00
0	(Neaska-Div.)	88480
0	5% Chic., Milw. u.St.P.	111,80
0	5% Chie. Rock, Isl, u.	
0	Pac. I. M. Est. u. Coll.	101,50
0	4% Denv. u. RioGrand	-
C	I. cons. Mtg.	87,80
0	4º/e Illinois Central .	103,60
0	6% North. Pac. I. Mtg.	118.00
0	5% Oreg. u. Calif. I.	81,5)
Ó	6°/ _o North. Pac. I. Mtg. 5°/ _o Oreg. u. Calif. I. s 6°/ _o Pacif. Miss. co. I. M.	95,80
d	bole West NY. u. Pen-	
3	sylvanien L M.	107,80
ı	Loose.	The state of
ı		
	31/20/0 Goth. PrPfdb. I.	132,80
3	31/2 do. do. II.	
4	3t/, Koln-Mindener .	142,00
9	3°/o Madrider	48,00
1	5°/o Madrider 5°/o Oest 1860er Loose 2¹/, Raab-Grazer Türkenloose	131,00
1	21/ Raab-Grazer	97,00
1	Türkenloose	88,15
ŧ	Braunschw.Th. 20 Loose	107,30
1		
ı	FreiburgerFr. 15	29,10
1	Mailander , 45	89,50
1	do . 10 .	18,70
1	Meininger fl. 7	24,70
1	CHANGE SHOW THE REAL PROPERTY OF THE PERSON	A CHEST
	Geldsorten.	
	20 Franks-Stücke .	16,21
1	do. in 1/0	16,20
1	Dollars in Gold	4,17
1	Ducaten	9.58
1		-,-
1	do. al marco Engl. Sovereigns	20,89
1	and an interestant	Tolog
-51		

4. November Nachm, 2,45.
Credit 242,50
Oredit
Darmstädter 157,90
Deutsche Bank 209,25
Dresdener Bank 173,60
Berl. Handelsges 160,25
Russ. Bank 136,80
Dortmund, Gronau 154,00
Mainzer 119,25
Marienburger 86,70
Ostpreussen 96,96
Lübeck, Büchen 153,20
Franzosen 163,87
Lombarden 46.45
Elbthal 136,50
Buschterader 272,75
Prince Henry 80,00
Gotthardbahn 175,60
Schweiz. Central 135,10
Nord-Ost 138,30
Warschau, Wiener . 268,50
Mittelmeer 93,30 Meridional 125,70
Russ, Noten
mer Landson don KO
Mexicaner 92,80
Laurahütte 154,50

Dortmund, Union

Bochumer Gussstahl

Gelsenkirchener . .

Harpener

Hamb. Am. Pack .

Nordd, Lloyd . . . Dynamite Truste .

Hibernia .

Reichsanleihe

. 162,40

. 184,10

. 180,00

180,00

Berliner

Ü

Fortsetzung =

Herren- und Knaben-Kleider-Versteigerung

Heute und die folgenden Tage in meinem Lotale

Sdiwalbadjerstraße 7, bon 11 bis 12 Uhr, werden eine große Parthie

Stoffreste

als: Rammgarn, Cheviot, Budefin 2c.



einenfconen, weißen, garten Teint, fo wafden Gie fich tag-

Bergmann's Lillenmilch-Seife v. Bergmann u.Co. in Dredben-Rabebent.

(Schubm arte Brei Bergmanner.) Befted Mittel gegen Commer-iproffen, fowie alle Santun-reinigkeiten. a St. 50 Pf. bei

Frin Bernftein, 54166 Dr. Carl Cran, Willy Graefe, E. Moebus, Louis Schild und Otto Siebert.

Schonfte Bommerifche Bratganse

BUREAUUNION

Buch- u. Schreibtinte

Beyer. 4 Langgasse 4.

Jedermann fann fein Gin Taufenbe von Mart jahrlich burch Annahme unferer Agentur er-höhen. Genben Gie Abr. A. X. 24 Berlin W. 57.

Unterricht im Damen-Frisiren ertheilt

J. Hieke, Wiener Damen-Frifent, 4 kl. Kirchgasse 4.

Sitte werben ichen und billig garnirt. Buthaten bajelbft gu haben M. Gerlach, Mobes, Mauergaffe 8. 8382.

umond

eine



liefere ich gwar nicht, aber fast verschenft; benn von heute ab liefere ich an Jebermann

für nur 5 Mark

per Radynahme bas Stud von meinen bebeutend berbefferten, 35 cm groß. Victoria-Concert-Zugharmonikas, groß und bauerhaft gebant, mit 20 Doppel-ftimmen, 10 Taften, 2 Registern, 2 Bäffen, 2 Zuhaltern, 2 Doppel-bälgen und Icheligen Balg, berfelbe ftart gearbeitet, mit tiefen Falten u. Falteneden mit Stableinfaffung, außerdem ift berfelbe bochf. ausgeftattet. Die Stimmen find aus bestem Material, außerft flangvoll und haltbar. 75 beill. Ridelbefchlage, Die feinften Borben und andere Musftattungen geben biefer harmonifa nebft ihrer Daltderfeit noch ein hochseines Aenfere. Die Musik ist zweistimmig, wie eine Orgel und leichtspielend. Packungsliste kostet nichts, Porto Vig. Gelbsterfernichule lege umfont bei. Wer also für tange Beit eine gute bauerhafte Bar-uronita haben will, ber beftelle beim größten und alteften Beft-beutichen harmonita-Exporthaufe von Meinr Suhr in Renenrabe in Weftfalen.

1000 Briefmarten, ca. 180 Gorten, 60 Pf. 100 ver-ichiebene überseeische 2,50 M. — 120 beff. europäifche 2,50 M. bei G. Bechmener, Rurnberg. Saupreislifte gratis.

menig getrag. Winterrod 8890* Langgaffe 43, 1. Stod. Dubiches junges Frantein etwo. Berm. fucht die Befannt-ichaft eines tath. Beamten, behufs fpaterer Berebelichung. Dif. erbeten unter H. R. Wiesb, pofil. a

Schachtstraße 3

ein Binimer, Ruche und Reller gu vermiethen. Blacherftrafte 7, Mittelbau,

Arbeiter Roft u. Logis. für Sonhmager!

Schuhmacherarbeiten a Logis wirb angenommen. 8880. Bertramftrafte 9, 5th.



Die Freude der Hausfrau!

Ich versecht als Specialität weise
Schl. Gebirgshalblehen
Na en breit für 15 M.,
De on breit für 17 M.,
das Schock Birg Neuer
bis au den fennt, Qual.
Bpec. Musterbuch von simmtlich.
Lainen-Arthain, wie Bestruchen,
Iniette, Dreit, Hande u. Taschentucher, Tischtuchen, Satin, Wallis,
Piqué-Barchend ete ete, france.
J. GRUBER, Geor-Gieges t Sch.

ausgeboten. Alleinige Niederlage: Der Buichlag erfolgt auf jedes Gebot. franco incl. Berpadung und Rad-nahme à Pfb. 60 Pfg. Julius Wartenberg, Franz Blank, Bahnhofstr. 12 Adam Bender, 15. Stripung b. 4. Maffe 193. Agi. Bernip. Coltrett.

Steining band. Shermich 194. 2019. Colt.

Steining band. Shermich 194. 2019

Steining band. Shermich 194. 2019

Stripung band. Shermich 1 Anctionator. Stettin. 1495

| Company | Comp

Mittwody

Tuch-Handlung Hch. Lugenbühl, Decken-Handlung

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus zum Cölnischen Hof,

empfiehlt in grosser Auswahl

Herren- und Knaben-Kleiderstoffe aller Art.

Schlaf-Decken, Reise-Decken, Wagen-Decken, Pferde:Decken,

Reste und zurückgesetzte Waaren Sehr billig.

Lampen-Lager

M. Rossi, Wiesbaden, Metgergasse 3, Grabenstraße 4,

empfiehlt fein Lager in Lampen.

Sangelampen, 6 u. 9 flammige Luftre, fcmars mit Aupfer- und Meffingbronce, Tifchlampen in jeber Sorte von Mf. 1.60 bis zu Mf. 60.-.

Es wird bemertt, bag fammtliche Lamben bie beften Brenner befigen und garantire für gutes Brennen.

Angerbem liefere ich Brenner auf alte Lampen für Dt. 3 .-3.50, 4 tt. Mf. 5 bas Stud und bin überzeugt, bag meine Brenner bas ichonfte Licht bei einfachfter Behandlung liefern, auch teine

Ich gebe jeden Brenner auf Probe ab.

jeden Standes,

tonnen bas Mafdinennaben, Gelbftanfertigen bon Coftumen, fowie das Bufchneiben theoretisch und praftifch erlernen. Sonorar maftig. 81341

fron Franz,

acabemifch geprufte Bufchneiberin, Dopheimerfir. 40, oth. 1. St.

WieneuwirdJeder mit Bechtel's Calmiat -Sallen - Gri'e gewafdener Stoff jeben Weivebes u. Farbe, porratig in 1 Bfo.-Badet gu 40 2fg. bei den Droguiften: Louis Schild, E. Brecher, W. H. Birck, E. Moebus, 2117

Cin Baar Bafferftiefel (Rr. 46) find bill. ju verf. Bellrinftr. 3, B. 2St. 1. 8383*

Morgen Mittwoch, ben 6. November :

Metzelsuppe,

mogu freundlichft einladet

Wilh. Wagner,

Reftauration jum "Beifen Lamm", Martiftrage 12. 8401*



Gin dreifag dennernd Hech!

Kalkbrenner'schen

Fabrik nebst seiner Frau Gemahlin von seinen Arbeitern.

Verein hiehaer Projukenkutlater. Mittwoch, ben 6. November, Abende 91/, 11hr, im Bereinslocal gu ben "3 Ronigen" (Marftftrage):

Monats-Berjammlung.

In Anbetracht ber wichtigen Tages-Orbnung erfucht um punttliches Ericheinen Der Borftanb.

NB. Berm. Berufsgenoffen find jum Beitritt freund lichft eingelaben.

la tranco hans emphebli

Aug. Külpp, Bellmunbftrage 41.

Korbmaaren aller Urt w. fchneft u. bill. in eig. Wertftatte repa-W. Heymann, Ellenbogengasse 3. KarlWittleh, Korbs, Holz- u. Bürftenwaaren-Geschäft, Michelsb.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil-

Danksagung.

nahme bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Herrn

August Kahn

sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Wiesbaden-Offenbach, den 4. November 1895.

Familie Kahn-Berg.

Laternen.



1489

bon DRf. 1.60 an. Angellaternen . 3.50 Minrlaternen Strafenlaternen Größere Laternen für jeben Gebrauch paffent, 10 verichiebene Sorten Sanb-laternen von 60 Big. an. Die Laternen

find nur in beften Waaren, wind. und finrmficher. Borratbig bei

M. Hossi,

Metzgergasse 3.

Binngicher, Grabenstrasse 4.

Das Vieueste

bes beutschen und englischen Geschmackes in foliben, guten Angug., Baletote- und Sofen-ftoffen ze. liefert gu Gabritpreifen Die bie

Aachener Tuchindustrie Aachen C. Reichhaltige Dufterauswahl von ben einfachften bis gu

feinften Stoffen franco. Sob seinigen stoffen franco.
Ge liegt im Interesse eines Jeben, sich die Mußer zum Bergleich mit anderen Angeboten senden zu lassen. Seine Kausverpstichtung. So de Ensbeschlungen ans allen Theilen des dentsichen Reiches. Dersand zu Fabrikpreisen direct vom Fabrikort Aachen, weltbekannt durch seine

vorzügl. Tuchtvaaren. epecialität: Monopol-Cheviot fdmarg, blan und braun gu einem mobernen foliben Unguge für => zehn Mart +=

Refte bon allen Stoffen mit 25%, Rabatt.

Solide Somna und contante Lederwaaren lauft man reell und am billigften bei 3883
32 Wilhelmstr. 32, Ferd. Mackeldey, 32 Wilhelmstr. 32. Bitte Breife gu bergleichen.

Wiesbaden, November 1895. Ich habe mich dahier, Taunusstrasse 29.

Specialist for Frauenkrankheiten und Geburtshülfe

Sprechstunden halte ich täglich von 9-10 Uhr, und 2-4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 10 Uhr.

Dr. med. Alfred Haymann, Frauen-Arzt,

bis jetzt Assistent der Universitäts-Frauenklinik Bern.

Don der Reise zurück.



Diejenigen Mitglieber, melde um Familienabenb am 10. Rov. Gafte einführen wollen, werben erg. erfucht bis zum Mitt-woch ben 6. November folche Bebes Mitglieb hat Anspruch auf 3 Ginlabungen.

Der Borftanb.

Rachften Camftag, ben 9. Nobember, Abbs. 8 Uhr, findet gur 51 jahrigen Stiftungs-Feier bes Bereins eine gesellige Insammenkunft

ber Mitglieder im "Schinenhof" flatt, wogu biefe freundlichft eingelaben werben. Diejenigen, welche baran Theil nehmen wollen, werben hofilichst gebeten, bies entweber auf bem Birean bes Gewerbebereins ober bei herrn Gg. Trinthammer gegen Bezahlung von 1 M. 70 Big. für bas Effen (has im Topf) bis längstens Freitag, ben 8. Robember, Mittags 12 Uhr, anzuzeigen.

Der Borftand.

welcher noch gut erhalten ift, gn taufen gefucht. Offerten unter G. II. an die Exp. b. Bl.

Sauerkrautständer

489

Max Berger, Webergasse 8.

Reidste Auswahl in Jacketts von Mik. 15 an. Kragen in Pelz, Plufch, in Wolle und Seide. Abendmäntel, Coftumes, Bloufen und Morgen-Röcke.

Rur befte Qualitäten.

Solide Preise.

Täglich Gingang von Uenheiten.